DAS ORIGINAL

# FUER UNS

Das Regionalmagazin zwischen Uecker & Randow

Januar / 2022


Sparkasse
Uecker-Randow

**Ich habe mein Haus verkauft und bin nun öfter bei den Enkeln.**

**Wir beraten Sie sehr gerne!**

**Mario Todtmann**
**Büro 039771 52 77 93**
**Mobil 0170 333 97 49**

In Vertretung der LBS Immobilien

ANZEIGE


## DEMENZ

Fachkräfte sorgen für eine optimale Versorgung zu Hause

## 30 JAHRE UWG

Ein Vermieter mit Tradition

## NACHHALTIGKEIT

Grundschüler pflanzen Bäume

Malerei: Constanze Wiechert

Auch im Web täglich informiert auf unserem Portal **www.uecker-randow.info**

*„Wenn das alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue. Und war es schlecht, ja, dann erst recht."*
*Albert Einstein*

**Wir wünschen unseren Mandanten, Geschäftspartnern und Freunden ein gesundes und glückliches neues Jahr! Bleiben Sie zuversichtlich und schauen Sie optimistisch in die Zukunft. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und sind auch 2022 gern für Sie da.**

**Ihr Team der Kanzlei Rohe & Kollegen**

Insolvenzrecht ▪ Wirtschaftsrecht ▪ Strafrecht ▪ Baurecht ▪ Arbeitsrecht ▪ Verkehrsrecht ▪ Familienrecht

# ROHE & KOLLEGEN

Rechtsanwälte ▪ Steuerberater ▪ Insolvenzverwalter

Altes Bollwerk 8
17373 Ueckermünde
Tel: 039771 / 533-0

Baustraße 37
17389 Anklam
Tel: 03971 / 293117

Demminer Straße 10
17034 Neubrandenburg
Tel: 0395 / 5442118

www.rohe-kollegen.de

ANZEIGE

# Halten wir es doch wie der dänische Philosoph Egon Olsen

Wie sehen denn Ihre Vorsätze für das neue Jahr aus? Gesünder ernähren, mehr Sport treiben oder mehr Zeit mit Freunden und Familie verbringen? Oder halten Sie nichts von dieser Tradition, sich zum Jahresanfang etwas vorzunehmen?

FUER UNS-Chefredakteur Silvio Wolff Foto: ubi

Also, ich kann Ihnen nur raten, diese Chance zu nutzen! Ich liebe dieses Gefühl von Tabula rasa. Mit dem Silvesterknall wird gewöhnlich das vergangene Jahr lautstark abgeschlossen und eine neue Seite im Buch des Lebens aufgeschlagen. Zwölf Monate liegen vor uns und warten darauf, von uns mit Leben gefüllt zu werden. Wahrscheinlich geht es mir oft gar nicht so sehr darum, die vorgenommenen Ziele alle zu erreichen. Ob die Sache mit dem Rauchen in diesem Jahr klappt, weiß ich noch nicht so genau. Aber wichtiger ist es doch, überhaupt das neue Jahr hoffnungsvoll anzugehen und Pläne zu schmieden. Wie sagte schon der bekannte dänische Philosoph Egon Olsen: „Ich habe einen Plan." Der Plan ist die erste Voraussetzung fürs Handeln. Und gerade zu Beginn des Jahres scheint mir die Zeit ideal, um neue Pläne zu entwerfen.

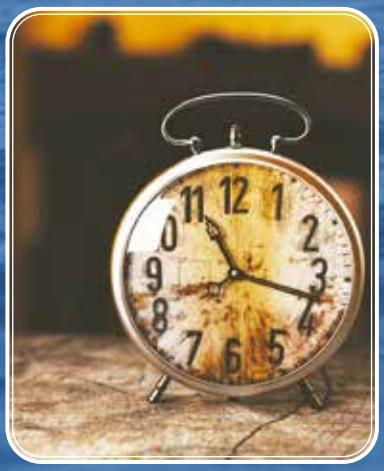
Es müssen auch nicht immer die großen Dinge sein. Der große Coup ging bei Egon Olsen bekanntlich in der Regel schief. Warum nicht eher überschaubare Vorsätze? Wie oft sagen wir uns, ach ich müsste mal wieder ... einen guten Freund anrufen, mich mal wieder etwas bewegen, mal wieder ein neues Buch lesen, mal wieder ...

So hat wohl jeder seine kleinen Vorhaben im Sinn, die er doch im Alltag des Gefechtes immer wieder verschiebt. Ich kenne das leider nur zu gut und so sieht mein Plan für 2022 genau dies vor: Ab und an auch mal raus aus dem Trott und die vielen kleinen Dinge tun, die oft genug vergessen werden. Der Alltag kommt ohnehin schnell genug wieder. Da mache ich mir keine Sorgen.

Wenn ich zu Beginn des Jahres an Tabula rasa denke, habe ich natürlich auch die bevorstehenden 12 Ausgaben der FUER UNS vor Augen, die darauf warten, gestaltet und mit Leben gefüllt zu werden. Und vielleicht werden es in den nächsten Monaten sogar noch mehr Veröffentlichungen. Seien Sie gespannt! Die erste FUER UNS - das Original - des Jahres 2022 halten Sie nun schon in den Händen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und vergessen Sie nicht Ihre Pläne! *Ihr Silvio Wolff*

Keine Zukunft vermag gutzumachen, was du in der Gegenwart versäumst.

Albert Schweitzer



HAFF Media UNGLAUBLICH EINFACH REGIONAL
Folge uns auf Facebook **/ueckerrandow** und besuche unser regionales Internetportal unter **www.Uecker-Randow.info**

Die Titelseite der FUER UNS ziert in der Neujahrsausgabe Kunst. Constanze Wiechert haucht ihrem mit Aquarellfarben gemalten **Winterfuchs** mit schwarzem Fineliner Leben ein. Die 38-jährige Künstlerin lebt heute in Berlin. Ihre Heimat ist **Ferdinandshof**. Erst kürzlich hat sie in Ueckermünde eine kleine Galerie eröffnet. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 9 in dieser Ausgabe.

Unsere Ausgaben erscheinen jeweils zu **Beginn des Monats.**
**REDAKTIONSSCHLUSS:** Februarausgabe **15. Januar**

IMPRESSUM

Das Magazin FUER UNS wird herausgegeben von
**HAFF media GbR**
Ueckerstraße 109
17373 Ueckermünde

Persönlich haftende Gesellschafter
Silvio Wolff | Stefan Wolff
Telefon: **039771 816116**
Mail: **info@haffmedia.de**
www.haffmedia.de

Steuernr. 084/155/22550

Auflage: ca. **13.000 Exemplare**
Verbreitung: Uecker-Randow
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7
71522 Backnang

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 RStV sind Silvio Wolff und Stefan Wolff (Adresse s.o.)

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Das Magazin enthält Fotos und Grafiken von pixabay, storyblocks und wikipedia.

Die in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte und Werke unterliegen dem Urheberrecht. Jede Weiterverwertung bedarf einer vorherigen schriftlichen Einwilligung des Autors bzw. Urhebers.

Die AGBs unter **www.haffmedia.de**

WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

**So erreichen Sie uns!**

**Silvio Wolff**
0172 7147975
s.wolff@haffmedia.de

**Uta Bilaczewski**
0170 4751533
u.bilaczewski@haffmedia.de

info@haffmedia.de
039771 / 816116

**Ihr FUER UNS Team**

# Neues CT liefert schärfere Bilder vom Körperinneren

Die Abteilung für Radiologie im AMEOS Klinikum Ueckermünde kann auf ein bewegtes Jahr mit patientenfreundlichen Neuerungen zurückblicken. Am 6. Dezember 2021 ist ein hochmoderner Computertomograph von Siemens ans Netz gegangen. Dieser löst das zehn Jahre alte Vorgängermodell ab. „Mit diesem CT verringert sich die Strahlenbelastung für unsere Patientinnen und Patienten. Auch die Bildqualität ist deutlich besser, was für eine noch genauere Befundung wichtig ist“, erklärt Dr. Gislinde Stahl, Chefärztin der Abteilung für Radiologie.

Für die Zeit des Umbaus musste das Team der Radiologie in einen Container vor dem Klinikum umziehen. Dies bedeutete für die Mitarbeitenden, aber auch für die Patienten eine echte Herausforderung: „Es war anstrengend, aber wir haben das gemeinsam bestens gemeistert“, bilanziert Teamleiter Marcel Labeau.

Die Computertomographie (CT) ist eines der wichtigsten Verfahren in der medizinischen Diagnostik, um Bilder aus dem Inneren des menschlichen Körpers zu gewinnen. Die dreidimensionalen Aufnahmen zeigen feine Unterschiede oder Veränderungen an Organen, Gefäßen und Knochen und helfen, Erkrankungen oder Verletzungen zu erkennen.

Bereits zu Jahresbeginn konnte das Klinikum Ueckermünde erstmals ein MRT für die stationären Patienten in Betrieb nehmen. Für den Leitenden Chefarzt, Dr. Carsten Breß, war das „ein Meilenstein für die Diagnostik in unserem Haus“. Die Wartezeiten auf einen Termin und die vom Pflegepersonal begleiteten Patientenfahrten zu anderen Diagnostikzentren fielen nun weg.

Langfristig sichern die AMEOS Klinika mit der neuen Medizintechnik die hohen Qualitätsstandards insbesondere für die zertifizierten Bereiche wie dem Endoprothetikzentrum und der Regionalen Stroke-Unit, einer spezialisierten Einheit für Schlaganfall-Patienten. Zudem wurden auch in diesem Jahr neue Röntgengeräte für die stationäre mobile Nutzung angeschafft. „Ich freue mich, dass kurz vor Weihnachten die Modernisierung unserer Radiologischen Abteilung abgeschlossen war“, sagt Dr. Gislinde Stahl. Insgesamt hat das AMEOS Klinikum dafür rund 1,9 Millionen Euro investiert. *pm*

Das Team der Radiologie rund um Chefärztin Dr. Gislinde Stahl (Zweite von links) zeigt den neuen Computertomographen. Foto: AMEOS

ANZEIGE

Wir suchen engagierte Pflegefachkräfte (m/w/d)

Werde auch Du Teil unseres Teams -
Wir finden die passende Abteilung/Schicht für Dich.

Vor allem Gesundheit

ameos.eu

# Demenz: Sie sorgen für eine optimale Versorgung zu Hause

## Die Studie zur Versorgung an Demenz erkrankter Menschen geht ins zweite Jahr und zeigt schon jetzt deutlich: „Der Bedarf ist riesig!“

Sie nehmen sich Zeit. Sie hören zu. Sie schauen genau hin und wissen, wie Hilfe für an Demenz erkrankte Menschen am besten organisiert werden kann. Die Dementia Care Managerinnen vom Ärztenetzwerk HaffNet sind seit nun einem Jahr im Einsatz und für alle Beteiligten zeigt sich deutlich: „Solche Manager müssen so schnell wie möglich in die Regelversorgung“, wie es Andreas Meinhold, Geschäftsführer vom HaffNet, auf den Punkt bringt.

Denn aktuell handelt es sich noch um eine Studie. Mehr als 100 Probanden wurden von den examinierten Pflegefachkräften bis jetzt betreut. Die Fachkräfte für Demenz können sich ausführlicher mit den jeweiligen Sorgen und Nöten der Erkrankten, aber auch die der Angehörigen beschäftigen. „Wir sind keine Konkurrenz zu Pflegediensten. Wir sind Vermittler und stehen beratend zur Seite“, betont Ellen Rohleder, Dementia Care Managerin.

Gemeinsam mit ihren Kolleginnen baut sie Netzwerke auf. So können Patienten schnell zu den jeweils passenden Stellen vermittelt werden. Gerade beim Thema Demenz kann die Behandlung bzw. Unterstützung oft sehr unterschiedlich ausfallen.

Von Vorteil ist es, wenn die Schwestern in der Häuslichkeit sind und vor Ort die Bedürfnisse und Möglichkeiten klären können. „Viele wissen gar nicht, was ihnen zusteht“, nennt Jennifer Rolle ein Beispiel. Gerade bei Anträgen und formellen Angelegenheiten kann schnell viel Frust entstehen. Auch dabei möchten die Dementia Care Managerinnen helfen. Die Betreuung betrifft einerseits den Patienten selbst, wobei die Schwestern perspektivisch neben ärztlich delegierbaren auch substitutäre, also arztersetzende Leistungen, erbringen sollen. Andererseits sollen auch die Angehörigen entlastet sowie weitere Hilfestellungen gegeben werden. „Der Bedarf ist riesig“, weiß auch Dementia Care Managerin Agnes Meyer von ihren Erfahrungen in den vergangenen Monaten zu berichten.

Ihr Tablet haben die Dementia Care Managerinnen vom HaffNet Agnes Meyer, Ellen Rohleder und Jennifer Rolle (von links) immer dabei, läuft die Dokumentation doch komplett digital ab. Foto: S. Wolff

Dabei ist der ländliche Raum noch einmal eine besondere Herausforderung. So müssen beispielsweise Pflegedienste weite Wege zurücklegen, um Patienten auf der Insel Usedom oder in der Uecker-Randow-Region zu erreichen. Manche Angebote stehen in entlegenen Orten gar nicht zur Verfügung. Auch hier setzen die Expertinnen an und möchten dabei helfen, Versorgungslücken zu schließen.

Das neue Versorgungskonzept läuft unter dem Projektnamen „InDePendent“ und wird vom Innovationsfonds gefördert. Im zweiten Jahr sollen noch mehr Probanden dazukommen, um ein möglichst breites Bild der aktuellen Situation erstellen zu können. Die Teilnahmebedingungen für die InDePendent Studie sind ein Alter von mindestens 70 Jahren, Leben in der Häuslichkeit sowie eine Demenzdiagnose. Der Arzt entscheidet, wer an dieser Studie teilnehmen kann. Natürlich begleitet er anschließend auch die Betreuung der Dementia Care Managerinnen.

Interessierte Ärzte, die nicht Mitglied im HaffNet sind, können sich ebenfalls beteiligen, wie Andreas Meinhold betont.

Im Laufe der Studie können auch die Teilnehmer die Möglichkeit nutzen, ihre Erwartungen, Hoffnungen und Sorgen zu äußern. Ein halbes Jahr lang werden sie von den spezialisierten Fachkräften begleitet. Dabei wird ein individueller Versorgungsplan erstellt und dann umgesetzt. Die Organisatoren vom HaffNet hoffen, dass auch im zweiten Jahr der Versorgungsstudie zahlreiche Teilnehmer die Möglichkeit nutzen und mitmachen. Die wissenschaftliche Auswertung des InDePendent-Projektes wird vom Institut für Community Medicine der Universitätsmedizin Greifswald durchgeführt. *Von Silvio Wolff*

ANZEIGE

HaffNet

**Ärztenetz HaffNet**
Belliner Str. 21 • 17373 Ueckermünde
Tel.: 039771 537878 • E-Mail: info@haffnet.de

# Was macht eigentlich ...

## Musikschülerin Emily Mennicke?

*In der Serie „Was macht eigentlich ... " begeben wir uns auf die musikalischen Spuren ehemaliger Kreismusikschüler, wollen wissen, wo sie das Leben so hinverschlagen hat und ob sie heute noch musizieren, sie vielleicht sogar nationale oder internationale Bühnen erobern. In dieser Ausgabe reisen wir gedanklich nach Hannover. Dort lebt und studiert Emily Mennicke heute. Was sie in Niedersachsen genau macht und ob die Musik in ihrem Leben heute noch eine Rolle spielt, hat uns die junge Frau aus Torgelow-Drögeheide erzählt.*

Emily Mennickes Terminkalender ist in der Regel voll. Denn bei der jungen Frau aus Torgelow-Drögeheide dreht sich auch heute noch alles um die Musik. Die ehemalige Schülerin der Kreismusikschule Uecker-Randow studiert in Hannover - und zwar Elementare Musikpädagogik und Querflöte. Für all jene, die Emily kennen, sicher keine Überraschung, denn für sie stand schon als Kind fest, dass ihr Beruf später definitiv etwas mit Musik zu tun haben wird. Auch neben ihrem Studium ist die 26-Jährige sehr aktiv. Sie gibt Elementare Musikkurse, Eltern-Kind-Kurse, Querflöte und Klavier, sie besucht Altenheime und singt dort mit den Bewohnern. „Und ich bin Kapellmeisterin im Kinderzirkus Giovanni", erzählt sie.

Den Tipp, es doch mit dem Studiengang Elementare Musikpädagogik zu versuchen, gab ihr zum Ende der Musikschulzeit Leiterin Christiane Krüger. Sie wusste, dass Emily gern verschiedene Sachen macht und sich ungern auf eine Sache festlegen würde. So stellte sie ihr also diesen vielfältigen und spannenden Studiengang vor.

Dass Emily heute Querflöte spielt und studiert, hat sie ihrer Mutter zu verdanken. Denn begonnen hatte sie in Kindertagen mit der Blockflöte. Bis ihre Mutter schließlich eine Querflöte spielen hörte und begeistert war von diesem Klang. „Zu Weihnachten 2004 habe ich von meiner Mama dann eine Querflöte und den dazugehörigen Unterricht in der Musikschule geschenkt bekommen. Dafür bin ich ihr unendlich dankbar."

Später kam das Klavier als Fach hinzu und schließlich der Gesang, weil er für die Aufnahmeprüfung von Nöten war.

Die Grundlagen für ihre Vielfältigkeit wurden in der hiesigen Musikschule gelegt. „Ich war eine sehr aktive Schülerin. Ich habe in allen möglichen Ensembles mitgespielt, im Orchester, der Brassband und später in der HaffBigBand", erinnert sich Emily gern an diese Zeit. Außerdem durfte sie bei vielen Konzerten mitwirken. So haben Vencke Schmiedgen und Emily Mennicke gemeinsam Ausstellungen eröffnet, bei Weihnachtsfeiern und Hochzeiten gespielt. Kurzum: Sie nutzten jede Möglichkeit des Musizierens und das mit Leidenschaft.

Genossen hat die heutige Studentin auch ihre Funktion als Springer in der Musikschule. Wenn jemand kurzfristig vor einem Konzert erkrankte, hieß es oft: „Emily, uns fehlt heute Nachmittag ein Beitrag. Kannst du einspringen?" Sie hat das sehr genossen. Diese Abwechslung machte ihr großen Spaß, wie sie erzählt.

Die junge Emily ist durch ihre Mutter auf die Querflöte gekommen. Dafür ist sie ihr heute sehr dankbar. Foto: privat

Die Musikschule war wie ein zweites Zuhause, wie eine Familie für Emily: „Es gibt in meinem Alltag so viele Situationen, die mich gern an diese tolle Zeit zurückerinnern lassen." Die Wahl-Hannoveranerin fand es ganz wundervoll zu beobachten, dass auch die Schülerinnen und Schüler - egal ob jung oder schon sehr viel älter - zu einer Familie zusammengewachsen sind. „Wir waren ein Team, jeder unterstützte jeden. Wir sind teilweise als Fangemeinschaft zu Jugend musiziert mitgefahren, um unsere Leute anzufeuern. Das war schon toll."

Musik ist für Emily Mennicke Spaß und Leidenschaft. Foto: Florian Graser

Denkt sie an ihre Lehrer aus der damaligen Zeit zurück, könnte sie wohl zu jedem das Gleiche sagen: „Sie waren große Glücksgriffe. Jedem einzelnen bin ich dankbar für diese kostbare Zeit und das Wissen, dass sie mit mir geteilt haben." Wenn Emily Mennicke das sagt, denkt sie fast wehmütig an ihre Querflötenlehrerin Bärbel Draempaehl, für sie bis heute ein Vorbild, an Kathleen Stage als ihre Klavierlehrerin, an Alejandro Soto Lacoste, der sie in Gesang unterrichtete, an Constantin Simion, der das Orchester leitete, und an Thomas Poser, Kopf der Brassband. Alles tolle Lehrer, die wissen, wie sie motivieren und das auf eine spielerische und humorvolle Art und Weise, die Emily Mennicke schon immer sehr bewunderte. Heute versucht sie viel davon auch bei ihrer Arbeit umzusetzen. Ihre Lehrer haben sie geformt und sie auf den Weg geführt, den sie heute geht. „Ich freue mich schon sehr auf den Moment, an dem ich zurückkomme in die Heimat, in der Musikschule anfange zu arbeiten und endlich mal etwas zurückgeben kann", sagt Emily Mennicke voller Überzeugung und nicht ohne das eine oder andere Tränchen im Auge.

*Von Uta Bilaczewski*

# Zuwachs bei Elegant

## Junge Frau verstärkt dieses Torgelower Team

Berührungsängste hat sie nicht. Im Gegenteil, Nadine Altmann ist eine selbstbewusste und sympathische junge Frau, die herzlich von ihren beiden Kollegen Andrea Scheel und Jeanette Dubberke in ihr kleines Team aufgenommen wurde. Ihren Abschluss zur Friseurin in der Tasche freut sie sich nun auf die Torgelower Kunden. Sie kommt aus Nieden in der Nähe von Pasewalk und ist eher zufällig bei Elegant gelandet. Ihr damaliges Modell hatte ihr das Friseur- und Kosmetikunternehmen als Arbeitgeber empfohlen und sogleich eigenmächtig einen Kontakt hergestellt. Zum Glück. Denn Geschäftsführerin Marianne Neuenfeldt freut sich über den jungen Zuwachs. Schließlich muss dieses Handwerk erhalten bleiben. Junge Leute werden dringend gebraucht. Pünktlich an ihrem ersten Arbeitstag, es war der 16. Dezember 2021, feierte Nadine Altmann ihren 21. Geburtstag. Diese Beziehung mit der Friseur- und Kosmetik Elegant eG kann also kein Zufall sein. An ihrem Beruf liebt die junge Frau besonders das Strahlen der Kunden, wenn sie glücklich und noch schöner den Salon verlassen. Gern können Sie Termine bei ihr vereinbaren!

Wenn Nadine nicht gerade die Schere in der Hand hat, hilft sie auch hin und wieder auf Märkten. Die Mutter ihres Freundes hat einen Schaustellerbetrieb oder sie engagiert sich in der Feuerwehr.

ELEGANT
schönheit & pflege

**Friseur und Kosmetik Elegant eG**
Torgelow
Breite Straße 24

Tel. 03976 - 25 51 130

Andrea Scheel, Nadine Altmann und Jeanette Dubberke (von links) empfangen sie nun in der Breiten Straße in Torgelow. Nadine wurde herzlich ins Team aufgenommen. Foto: U. Bilaczewski

Wie sehr Marianne Neuenfeldt die Nachwuchsgewinnung am Herzen liegt, zeigen auch die drei Azubis im Unternehmen. Leonie Trottnow ist im 2. Lehrjahr. Brian Stellmacher und Alaa Mohamed haben im September 2021 ihre Ausbildung begonnen. *Von Uta Bilaczewski*

ANZEIGEN

Kleinbusreisen Jakob seit 1990

Wir wünschen ein gesundes neues Jahr!

www.kleinbusreisen-jakob.de Tel. 039771/53390

Luxusbus für 30 Personen 17373 Ueckermünde • Liepgartener Str. 16 b

**3 TAGE ÜBERRASCHUNGSFAHRT**
• 2 x Ü/HP im guten Hotel (bis max. 500 km)
• Programm vor Ort
**Termine: 06.03. – 08.03.2022 Preis pro Person: 315,- €**

**15 TAGE COSTA BRAVA / SPANIEN / Restplätze**
• Jeweils 2 x Ü/HP/ZÜ bei der An-und Abreise im Raum Frankfurt Main u. Lyon
• 10 x Ü/HP ( Wein zum Abendessen ) im 4* Hotel in Santa Susanna
• Ausflüge u.a. Costa Brava; Barcelona; Blanes; Tossa de Mar; Girona; Lloret de Mar
**Termin: 11.03. – 25.03.2022 Preis pro Person: 1385,- €**

**5 TAGE FRÜHLINGSERWACHEN AUF DER INSEL RÜGEN**
• 4 x Ü/HP im IFA Hotel in Binz, an der Strandpromenade
• Ausflüge u.a. Rundfahrt Süd-und Nordrügen; Sassnitz; Puttbus; Göhren; Kap Arkona; Sellin; Mönchgut
**Termin: 30.03. – 03.04.2022 Preis pro Person: 425,- €**

**Buchung bei uns ohne Risiko!**
unter anderem:
• **Keine Anzahlung**
• **Kostenloser Reiserücktritt bis 40 Tage vor Reisebeginn**
• **Auf Wunsch Corona Versicherung**

**8 TAGE KURURLAUB SWINEMÜNDE**
• Transfer Heimatorte-Swinemünde-Heimatorte
• 7 x Ü/VP im 5* Hotel Hamilton nahe der Promenade
• 2 x Kuranwendungen pro Werktag
**Termin : 23.04.-30.04.2022 Preis pro Person : 495,- €**

**5 TAGE HOLLAND / TULPENBLÜTE / FLORIADE**
• 4 x Ü/HP im Hotel im Raum Utrecht
• Eintritt Keukenhof und Floriade / Grachtenfahrt in Amsterdam
• Ausflüge u. a. Keukenhof (Tulpenschau) ; Floriade in Almere ; Zaanse Schans ; Amsterdam
**Zusatztermin: 02.05. – 06.05.2022 Preis pro Person: 625,- €**

**INFO**
**Weitere Reisen für 2022 im neuen Katalog, ab Februar erhältlich!**

# KULTurSPEICHER Ueckermünde
## Mit vielen Ideen ins neue Jahr

Wer am historischen Kulturspeicher in Ueckermünde vorbeigeht, weiß oft gar nicht, wie viel Leben in diesem Haus steckt. Schon das **Geschäft im Erdgeschoss** zeigt, wie viel Kreativität und Qualität heimische Produzenten bieten können. Dabei gibt es immer wieder Neues zu entdecken. So ist nun beispielsweise noch mehr Schmuck aus Vorpommern und Marzipan aus Stralsund dazugekommen.

Das Haus im Herzen der Ueckermünder Altstadt hat sich als Anlaufstelle für Menschen mit Ideen entwickelt. So verwundert es nicht, dass im vergangenen Jahr hier im Dachgeschoss ein **Co-Working Space** eröffnet wurde. Dahinter verbirgt sich ein Büro, in dem flexible Arbeitsplätze auf Tages-, Wochen-, oder Monatsbasis angemietet werden können. Davon profitieren nicht nur Einheimische, sondern auch Urlauber, die schnell mal einen Platz zum Arbeiten suchen, können hier unkompliziert „einchecken". „Ich bin gespannt, wie sich dieses Angebot entwickeln wird", blickt Vereinschefin Katrin Starke optimistisch in die Zukunft. Dafür hat sie auch allen Grund, freut sie sich doch besonders, dass in den vergangenen Monaten wieder **neue Mitglieder** zum Verein dazugekommen sind. Nicht zuletzt die gestartete Online-Petition mit bereits mehreren Hundert Unterschriften zeigt, wie wichtig vielen Menschen dieses Kulturhaus ist. „Der gesamte Verein freut sich sehr über diesen starken Zuspruch", bedankt sich Katrin Starke.

Neu im Sortiment des Ueckermünder Kulturspeichers: Schmuck aus Vorpommern von Klarabella Bella. Foto: S. Wolff

Nicht zuletzt bei den vielen Konzerten im Haus zeigt sich ebenfalls die besondere Verbundenheit mit dem Kulturspeicher. Dank der Unterstützung durch das Programm Neustart Kultur konnten trotz der schwierigen Bedingungen angesichts der Corona-Pandemie viele Künstler auftreten. Und auch für 2022 laufen die Planungen bereits auf Hochtouren. Musikfans können sich auf bekannte Gesichter ebenso freuen wie auf Musiker, die zum ersten Mal im Speicher auftreten werden. Am 26. März macht die **kanadische Singer-Songwriterin Christina Martin** auf ihrer Deutschlandtour in Ueckermünde Halt und **Kieran Goss aus Nordirland** steht am 13. Mai auf der Speicherbühne. Richtig zur Sache geht´s dann am 28. August mit den **Boogie Rockets**.

„Wir haben wirklich viel geplant für 2022. Besonders freue ich mich auf eine **Veranstaltungsreihe mit Dr. Rolf Giesen zum Thema Gruselfilme und Film-Geschichte**", sagt die Vereinschefin. Voller Tatendrang starten die Vereinsmitglieder in das neue Jahr. Alle genauen Termine werden immer rechtzeitig auf der Homepage des Vereins bekannt gegeben.

www.speicher-ueckermuende.de

*swo*

Foto: Veranstalter

ANZEIGE

Zitterbacke Bar

im Herzen
der Ueckermünder Altstadt

Genießen Sie den Moment mit guten Freunden
in einer der letzten lebendigen Bars der Region!

Guinness vom Fass
Whisky | Gin
frische Cocktails | Aperol und Co.

# Seebad: Malerei hinter alter Apothekentür

Wer dieser Tage aufmerksam durch Ueckermündes Altstadt schlendert und einen Blick in die liebevoll dekorierten Schaufenster wirft, dem dürfte die „Kleine Galerie“ von Constanze Wiechert längst aufgefallen sein. Sie verbirgt sich hinter einer ehemaligen Apothekentür. Dort verbindet sich moderne Malerei wie selbstverständlich mit diesem historischen Gemäuer. Wie passend, sagt die Wahlberlinerin doch über ihre Schaffensphase: „Inspiration ist überall zu finden. Vor allem an alten Häuserwänden und verwitterten Oberflächen. Mich faszinieren die zerbröselnden Strukturen, die ich versuche auf meinen Bildern wiederzugeben.“ Acrylfarbe trägt sie in diversen Schichten auf die Leinwand auf, um sie dann Stück für Stück wieder abzutragen. „Das ist ein tagelanger Prozess, bei dem ich mich den verschiedensten Techniken bediene“, erklärt sie ihre Arbeitsweise. Constanze Wiechert, die ihre Wurzeln in Ferdinandshof hat, wird dauerhaft in der Kleinen Galerie im Seebad ihre Bilder ausstellen. Es lohnt sich jedoch, immer mal wieder einen Blick durch die Scheibe der historischen Apothekentür zu werfen. Die Bilder werden von der Künstlerin ausgewechselt.

Obwohl die 38-jährige Malerin seit 2007 im Osten Berlins lebt und arbeitet, hat sie ihre starke Bindung zur Heimat nie verloren. Ihre Werke „Links vom Haff“ und „Adé“ dürften wohl in jedem Fall dafür sprechen.

Doch nicht nur in gemalten Bildern steckt ihre Kreativität, sondern auch in Kinderbüchern. „Hurra, DAS MAG ICH“ heißt ihr aktuelles handgemaltes Kinder- und Erstlesebuch, das allerlei Wissenswertes über Speiseplan und Lebensraum heimischer Tierarten enthält. In ihm versteckt sich außerdem so manches Rätsel. Größte Inspirationsquelle: Ihr kleiner Sohn.

Constanze Wiechert verpasst ihrer „Kleinen Galerie“ den letzten Feinschliff. Sie bringt auf dem Glas der alten Apothekentür vorsichtig ihre Webadresse an.
Fotos: U. Bilaczewski (3) / S. Wolff (1)/ ZVG (2)

Möchten Sie mehr über Constanze Wiecherts Kunst erfahren, dann lohnt sich unbedingt ein Blick auf ihre Homepage. Dort nimmt Sie die Malerin mit auf eine interessante Reise durch ihre bisherige Schaffensphase, die zeigen dürfte, dass sie ihre Ideen einfach überall findet. Scheuen Sie sich nicht, bei Fragen zu ihren Bildern mit ihr persönlich Kontakt aufzunehmen.

*Von Uta Bilaczewski*

**Kleine Galerie**
**in der alten Apotheke**

Ueckerstraße 67 • 17373 Ueckermünde

**Kontakt & Atelier**
**Constanze Wiechert**

10318 Berlin - Lichtenberg-Karlshorst
constanze.wiechert@gmail.com
Tel. 0176 96 70 27 33

**www.constanzewiechert.com**

Ein handgemaltes Bilder- und Erstlesebuch mit Rätselfragen.

„Bodenhorizont“ von Constanze Wiechert

„Adé “ von Constanze Wiechert

# 30 Jahre Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft:
# Ein Vermieter mit Werten

Es war alles geplant und vorbereitet. Mit einem Festakt wollte die Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft ihr 30-jähriges Bestehen gebührend feiern. Und natürlich waren viele Gäste und Wegbereiter der UWG eingeladen, um gemeinsam zurück und in die Zukunft zu blicken. Doch die Veranstaltung musste wie vieles andere auch Ende des vergangenen Jahres coronabedingt abgesagt werden.

„Wir haben trotzdem mit unseren Mitarbeitern dieses Jubiläum entsprechend gewürdigt“, betont der Geschäftsführer der UWG Norbert Raulin. Denn gerade die gut 40 Kollegen sind es, die maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben und dies tagtäglich weiter tun. Ihnen gilt ein besonderer Dank, wobei Norbert Raulin auch an die ehemaligen Mitarbeiter wie Renate Jung oder Burkhard Witte denkt.

„Ein besonderer Dank gilt der Stadt Seebad Ueckermünde und dem Bürgermeister Jürgen Kliewe, die uns in jeglicher Hinsicht unterstützt haben“, sagt Norbert Raulin. Gemeinsam wurde in den vergangenen Jahren Wohnraum zurückgebaut und gleichzeitig neuer geschaffen. Die Stadt Ueckermünde hat den Betrieb in den drei Jahrzehnten immer gut begleitet, ist die Stadt doch einhundertprozentige Gesellschafterin der UWG mbH.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist der Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft. Als Aufsichtsgremium hat er stets dafür gesorgt, dass auch die betriebswirtschaftlichen Abläufe reibungslos liefen. „Wir können zum 30-jährigen Bestehen feststellen, dass sich die Gesellschaft wirtschaftlich sehr gut entwickelt hat und sich entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen auch der sozialen Situation in der Stadt angeglichen hat“, so Diethelm Rosentreter, Vorsitzender des Aufsichtsrates.

„Zu nennen ist auch die kompetente Rechtsberatung der Rechtsanwaltskanzlei Kopp Kirchhof Heusler, wo uns vor allem Franziska Franke-Dabel bei allen Situationen zur Seite steht“, nennt Norbert Raulin einen weiteren starken Partner der UWG. Er verweist weiter auf die gute Zusammenarbeit mit anderen Wohnungsgesellschaften und Genossenschaften. Gemeinsam sind sie im Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen organisiert, um die Interessen besser gegenüber der Politik, den Behörden und Einrichtungen vertreten zu können. Der Verband zeichnete das Ueckermünder Unternehmen nun zum Jubiläum für seine gute Arbeit mit der Ehrennadel in Silber aus.

„Viele Projekte in den vergangenen Jahren konnten wir nur durch die gute Unterstützung der Politik umsetzen“, berichtet Norbert Raulin weiter. Zahlreiche Bauvorhaben hat das größte Wohnungsunternehmen

Die Geschichte der UWG ist geprägt von zahlreichen Baumaßnahmen zur stetigen Verbesserung der Wohnungsangebote.

ANZEIGE

Diethelm Rosentreter, Vorsitzender des Aufsichtsrates der UWG, Jürgen Kliewe, Bürgermeister der Stadt Ueckermünde und Norbert Raulin, Geschäftsführer der UWG und UWD, beim Spatenstich am Klockenberg.

der Stadt Ueckermünde mit seinen mehr als 1000 Wohn- und Gewerbeeinheiten in den drei Jahrzehnten umgesetzt. Viele Veränderungen wurden besonders in den letzten Jahren möglich. Zu ihnen gehören die gesamte Umgestaltung des Wohngebietes am Schweinemarkt, die erfolgreiche Umrüstung der Heizhäuser in Ost und West sowie die stetigen Modernisierungen in den Wohngebieten.

Um noch besser für den Mieter erreichbar zu sein, wurde im vergangenen Jahr ein Mieterbüro in der Innenstadt eröffnet. Dabei bildet die UWG eine Bürogemeinschaft mit den Stadtwerken Prenzlau. „Vertriebsleiter Rene Otto hat aktiv dazu beigetragen, dass die Stadtwerke mittlerweile hier in Ueckermünde in aller Munde sind“, so Raulin.

## Tief verwurzelt im Leben der Stadt

Ein Hauptanliegen der UWG ist es, bezahlbaren Wohnraum für die hier lebenden Menschen zur Verfügung zu stellen. „In den zurückliegenden Jahren bis heute war es uns wichtig, vermietbaren, bezahlbaren und modernen Wohnraum anzubieten. Unser Grundsatz war stets, für unsere Mieter zu sorgen, da wir ein Vermieter mit Werten sind. Das heißt Luxussanierungen sind uns genauso fremd wie sprunghafte Mietsteigerungen ohne entsprechenden Gegenwert“, führt der Geschäftsführer aus.

Gleichzeitig engagiert sich die Gesellschaft auf verschiedenen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens. „Besonders am Herzen liegt mir unsere Partner-Kita, die DRK-Kita Stadtmitte“, so Norbert Raulin. Seit Jahren werden gemeinsame Aktionen geplant und durchgeführt. Und auch für die Mieter wurden in den vergangenen Jahren immer wieder Veranstaltungen wie beispielsweise Mieterfeste organisiert. Außerdem unterstützt die Wohnungsbaugesellschaft den Mietertreff in Ueckermünde Ost ebenso wie den „Senioren aktiv“ in Ueckermünde West. Dabei stellt die UWG nicht nur möblierte Räume zur Verfügung, sondern finanziert auch Personal. Das gemeinschaftliche Engagement nahm von Anfang an einen wichtigen Teil der Arbeit der UWG ein. Seit Jahren wird beispielsweise der Perotti-Gesangswettbewerb unterstützt und im vergangenen Jahr erst die Anschaffung der Badeplattform für den Haffstrand.

In diesem Sinne soll die erfolgreiche Arbeit fortgesetzt werden, auch wenn die Herausforderungen der kommunalen Wohnungspolitik aktuell sicher sehr hoch sind angesichts stetig steigender Energiekosten. Es bleibt zu hoffen, dass das nächste runde Jubiläum wieder wie gewohnt gefeiert werden kann.

*Von Silvio Wolff*

Die Serviceabteilung ist technisch gut ausgestattet und sorgt für ein ansprechendes Wohnumfeld. Fotos: S. Wolff (4) / ZVG UWG (2)

**UWG**
UECKERMÜNDER WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT mbH

**UWD**
UECKERMÜNDER WÄRMEVERSORGUNG & DIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFT mbH

Gerichtsstraße 9
17373 Ueckermünde
Tel. 039771 59160 - Fax 039771 591622
verwaltung@wohnen-am-haff.de
**www.wohnen-am-haff.de**

## Wohnen am Haff

Als größter Wohnungsanbieter im Ueckermünder Stadtgebiet bewirtschaftet die UWG Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft mbH 1.082 Wohn- und 16 Gewerbeeinheiten. Diese befinden sich zum größten Teil im Bereich der Altstadt, in der Gartenstadt Ueckermünde Ost und in Ueckermünde West.

Die Wohnstandorte zeichnen sich durch günstige Lagen zu Versorgungseinrichtungen, zu Kindergärten und Schulen aus. Im Bereich der Wohngebiete sind ärztliche Einrichtungen ebenso vorhanden wie Einkaufsmöglichkeiten.

Als kommunales Wohnungsunternehmen versorgt die UWG breite Schichten der Bevölkerung mit sozial verträglichem Wohnraum zu angemessenen Preisen. Das Wohnungsangebot umfasst Einraumwohnungen von ca. 30 m² bis 5-Raumwohnungen mit bis zu 100 m² und bietet eine Vielzahl von Grundriss- und Standortlösungen. Die Wohnungen entsprechen dem Ausstattungsstandard und werden je nach Wunsch des Mietinteressenten bezugsfertig oder zur Eigenrenovierung zu moderaten Konditionen vermietet.

Die Azubis der Sparkasse Uecker-Randow bedanken sich bei ausgewählten Teilnehmern ihrer Umfrage. Über ein kleines Präsent freuten sich Xenia Grimm, Christine und Gerald Rusch, Heike Weber und Manuela Scharlibbe. Fotos (2): S. Wolff

# Bei diesen Azubis der Sparkasse bleibt keiner im Regen stehen

Drei junge Damen im Sommerregen und nur eine lächelt freudestrahlend unter dem knallroten Regenschirm. Dieses Bild erregte Aufmerksamkeit bei den Kunden der Sparkasse Uecker-Randow, zierte es doch die diesjährige Kampagne der Sparkassen-Azubis. „Wir lassen Sie nicht im Regen stehen“, nennt Auszubildende Marie Hübler die klare Botschaft, die sie gemeinsam mit ihren zwei Mitstreitern bildlich umsetzte. Gleichzeitig starteten sie damit eine Umfrage und eine Informationskampagne über die vielfältigen Leistungen der Sparkasse.

„Wir waren überrascht, dass manche Kunden nicht alle Angebote kennen. Manche wissen beispielsweise nicht, dass wir auch Versicherungen anbieten“, berichtet Azubi Kimberly Nitschke. Grundsätzlich war das Interesse sehr groß, vor allem bezüglich der Anlagemöglichkeiten in Wertpapiere. Immerhin knapp 370 Kunden nahmen an der Umfrage teil, sowohl vor Ort als auch ganz einfach online. „Ich mache sowieso Online-Banking und habe gern mitgemacht“, berichtet Heike Weber. Die Torgelowerin gehörte zu insgesamt sieben Kunden, die ein kleines Dankeschön für die Teilnahme erhielten. „Wir haben uns sehr gefreut über die Resonanz und die vielen guten Gespräche mit den Kunden“, berichtet Lara Hänsel, ebenfalls Auszubildende im 3. Lehrjahr. Immerhin wurde die gesamte Aktion von den drei jungen Frauen komplett selbstständig entwickelt und umgesetzt. Ein gutes halbes Jahr beschäftigten sie sich mit der Kampagne bis hin zur Auswertung und der Preisübergabe.

Mit diesem Bild sorgten die drei Auszubildenden der Sparkasse Uecker-Randow Marie Hübler, Lara Hänsel und Kimberly Nitschke (von links) für Aufmerksamkeit.

Direkt ins Gespräch kamen sie unter anderem auf dem Pasewalker Stadtfest. Eine gute Übung, gehört doch der unmittelbare Kontakt zum Kunden zu den Hauptaufgaben der Bankmitarbeiter. Und die drei jungen Damen haben sichtlich Freude daran, in Finanzfragen zu beraten. So streben alle drei nach hoffentlich bestandener Prüfung in einem halben Jahr eine berufliche Zukunft in der Sparkasse Uecker-Randow an. „Wir freuen uns natürlich sehr über so motivierte und kompetente junge Mitarbeiter“, betont Annett Zahn, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Uecker-Randow. Sie freute sich auch über die Ergebnisse der Umfrage, zeigte sie doch eine hohe Kundenzufriedenheit. Auch Anregungen für Verbesserungen gab es, die gern von den Mitarbeitern angenommen wurden.

„Und wann startet die nächste Aktion?“, fragte Heike Weber bei der Übergabe der Preise mit einem Lächeln. Die wird es ganz gewiss geben. Und sicherlich werden auch die Auszubildenden des nächsten Jahrgangs im kommenden Jahr wieder etwas auf die Beine stellen. *swo*

Lara Hänsel überreicht ein kleines Dankeschön für die Teilnahme an einer Umfrage an Sparkassen-Kundin Heike Weber.

ANZEIGE

# Neuer Geschäftsführer der UWG bringt viel Erfahrung mit

Sechs Jahre hat Norbert Raulin die Geschicke der Ueckermünder Wohnungsbaugesellschaft geleitet. Zum Ende des Jahres hat er nun auf eigenen Wunsch die Geschäftsführung der UWG übergeben. Ab dem 1. Januar 2022 ist Uwe Lommatzsch der neue Geschäftsführer des kommunalen Wohnungsunternehmens im Seebad.

„Ich bin für die sechseinhalb Jahre der Stadt und den Mitarbeitern sehr dankbar. Wir konnten gemeinsam viel erreichen“, so Norbert Raulin: „Die Mitarbeiter werden mir fehlen.“ Der ehemalige Bürgermeister von Strasburg hat sich im Seebad sichtlich wohlgefühlt und möchte auf jeden Fall weiter mit der Stadt verbunden bleiben. So will er sich weiterhin aktiv im Vorstand des Tierpark-Vereins engagieren.

Der Neue an der Spitze des Ueckermünder Wohnungsunternehmens kommt aus Anklam und hat dort bereits viel Erfahrung in der Wohnungswirtschaft gesammelt. 25 Jahre war er bei der Grundstücks- und Wohnungswirtschafts GmbH Anklam tätig. Dann wechselte er zur UWG, wo er als Prokurist tätig war. „Ich möchte die erfolgreiche Arbeit fortführen“, sagt Uwe Lommatzsch zum Dienstantritt. Dabei weiß er, dass angesichts sich immer verschärfender Bedingungen neue Herausforderungen auf ihn zukommen. Die gestiegenen Energiepreise gehören ebenso dazu wie die hohen Baukosten. Dazu kommen Vorgaben des Gesetzgebers. So werden das energetische Sanieren sowie eine nachhaltige Wärmegewinnung auch zukünftig im Mittelpunkt stehen. „Es bleibt eine Grundaufgabe der Gesellschaft, bezahlbaren Wohnraum anzubieten“, betont Lommatzsch. Die nächsten Bauvorhaben und baulichen Anpassungen sind bereits in Planung. Für die etwa 40 Mitarbeiter ändert sich nichts. „Jeder Mitarbeiter wird gebraucht“, so der neue Geschäftsführer.

Uwe Lommatzsch (links) übernimmt die Geschäftsführung der UWG von Norbert Raulin, der sechseinhalb Jahre als Geschäftsführer tätig war. Foto: S. Wolff

*Von Silvio Wolff*

ANZEIGE

SICHER WOHNEN
FÜR GENERATIONEN

T G W
Torgelower Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG

Bahnhofstr.39 A • 17358 Torgelow
Tel. 03976 280550 • Fax - 2805590
www.tgw-eg.de • info@tgw-eg.de

Wir wünschen allen Mitgliedern und Geschäftspartnern ein glückliches neues Jahr! Seien Sie zuversichtlich und bleiben Sie vor allem gesund!

Ihre TGW

Aktuelles Wohnungsangebot

3-Raum-Maisonettewohnung in Torgelow

Gut geschnittene 3-Raumwohnung mit 1 Schlafzimmer; Küche und Bad mit Fenster; Küche mit Anschluss für Spüle und Geschirrspüler; Bad mit Dusche und Anschluss Waschmaschine; TV-Kabelanschluss und Highspeed-Internet (bis 100 Mbit/s) verfügbar. Fußläufig erreichen Sie Supermärkte, Restaurants, Bäckereien und ein Café. Auch Grün- und Parkanlagen, Geschäfte, Arztpraxen und eine Bibliothek gibt es in der Nähe.

- Zimmer: 3 / Flur, Bad, Küche, Balkon und Fahrstuhl
- Wohnfläche: 87 m²
- Grundmiete: 535,05 €
- Heizkosten: 120 €
- Betriebskosten: 94,95 €

Herzlichen Glückwunsch

Die Torgelower Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG gratuliert ihren Jubilaren

Frau Gerda Bolik
Herrn Werner Bruss
Frau Hannelore Goetsch
Frau Gisela Kalwas
Frau Hannelore Lau
Herrn Kurt Meckert
Herrn Werner Mierke
Frau Helga Noel
Frau Betti Oldenburg
Frau Erika Paternoga
Frau Isolde Peters
Frau Ingrid Pinz
Herrn Gerhard Ramm
Herrn Günter Rieck
Herrn Siegfried Siewert
Frau Anneliese Wilcke
Frau Wilma Zeeck

# MitMachZentrale
## Sie haben noch nichts davon gehört?

Dann wird es Zeit! Denn diese Einrichtungen, die seit 2020 vom Land M-V gefördert werden, möchten genau Sie erreichen – die ehrenamtlich Engagierten unseres Bundeslandes. Und damit das auch im ganzen Land funktioniert, gibt es in jedem Landkreis eine MitMachZentrale sowie zusätzlich in den zwei kreisfreien Städten Rostock und Schwerin. Dies soll dazu beitragen, die Ehrenamtsstrukturen im Land zu stärken und Vereinen, Initiativen und Organisationen, die gemeinnützig tätig sind, bestmöglich unter die Arme zu greifen.

### Besuch in Meiersberg

Wie das funktionieren kann, zeigte jüngst ein Besuch der Projektleitung der MitMachZentrale Vorpommern-Greifswald im Multiplen Haus in Meiersberg. Anja Eberts kam aus Greifswald zu den Ehrenamtlichen aus der Gemeinde und hatte einiges im Gepäck. Da gab es Wissenswertes über die Aufgaben der MitMachZentrale, Informationen zu Fördermöglichkeiten und zu Fragen rund um das Vereinswesen und am Ende sogar eine Übergabe von Ehrenamtskarten des Landes. Diese hatten vier der Meiersberger Ehrenamtlichen beim Land beantragt, denn sie haben sich in den letzten drei Jahren in einem hohen Maße engagiert (mindestens 5 h pro Woche bzw. 250 h pro Jahr). Das verdient große Anerkennung, welche in Form einer Ehrenamtskarte M-V gezeigt werden kann. Die Besitzer und Besitzerinnen erhalten damit Vergünstigungen bei zahlreichen regionalen und lokalen Partnern.

„Wir als MitMachZentrale sind sehr an der Vernetzung der engagierten Menschen interessiert, damit ein guter Austausch möglich ist und viele Synergieeffekte nutzbar gemacht werden können. Wir beraten zu Einsatzstellen und Engagementfeldern und vermitteln Interessierte an Einrichtungen, die Unterstützung benötigen. Oft bedarf es nur kleiner Anregungen von außen, damit Ideen weiterentwickelt werden können. Die Engagementbereitschaft auch in ländlichen Gegenden unseres Landkreises ist bemerkenswert", so Anja Eberts von der MitMachZentrale.

### Ehrenamtskarte M-V

Die MitMachzentrale Vorpommern-Greifswald ist dafür zuständig, die eingegangenen Anträge auf eine Ehrenamtskarte des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu prüfen. „Mittlerweile sind schon um die 400 Anträge für unseren Landkreis eingegangen, aber es können gern noch mehr werden. Mit der Akquise von Partnern für die Karte ist vom Sozialministerium eine Agentur beauftragt, so dass es hoffentlich bald noch mehr Einrichtungen und Firmen geben wird, die den Ehrenamtlichen Rabatte ermöglichen", erklärt Anja Eberts. Informationen zur Karte und ihrer Beantragung finden Sie unter: www.ehrenamtskarte-mv.de

Foto: Förderverein für Naturschutzarbeit Uecker-Randow-Region

### Machen Sie mit als Sponsor!

Auch die MitMachZentrale Vorpommern-Greifswald möchte nicht untätig bleiben und startet hiermit einen Aufruf an alle Menschen, die mit ihrem Beitrag die Angebotspalette der Ehrenamtskarte erweitern können und möchten. Mit Ihrem Sponsoring für die Ehrenamtskarte M-V können Sie als Verein, Verband, Einrichtung oder Unternehmen ehrenamtlich tätigen Menschen DANKE sagen für deren gesellschaftliches Engagement. Vor allem im südlichen Teil Vorpommern-Greifswalds wünschen sich die Kartenbesitzer und - besitzerinnen wohlwollende Partner. Wie wäre es mit einem Sportverein in Eggesin, einer Bäckerei in Mönkebude oder einem Kino in Ueckermünde? Melden Sie sich gern! www.ehrenamtskarte-mv.de/partner-werden/ *pm*

ANZEIGE

Foto: Henry Dramsch

MITMACHZENTRALE
VORPOMMERN-GREIFSWALD

**Sie wollen sich ehrenamtlich engagieren und suchen ein Betätigungsfeld?**

Sie wollen sich mit anderen ehrenamtlichen Akteuren vernetzen, haben aber keine Idee, wie Sie es anstellen sollen?
Sie möchten Gelder für ein ehrenamtliches Projekt beantragen und kennen sich nicht so gut mit Antragsstellungen aus?
Sie haben den Wunsch, eine Person für eine Ehrenamtskarte des Landes Mecklenburg-Vorpommern vorzuschlagen?

Dann melden Sie sich bei uns!

**Wir unterstützen bei:**

- der Vernetzung ehrenamtlicher Akteure vor Ort und mit der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern
- der Beratung von Ehrenamtlichen, insbesondere zu bestehenden Förderverfahren und zur Verwendungsnachweisführung
- der Prüfung von Anträgen auf Ausstellung oder Verlängerung einer Ehrenamtskarte und deren Ausgabe

**MitMachZentrale Bürgerhafen**
Martin-Luther-Straße 10, 17489 Greifswald
03834 77756-11 • post@buergerhafen.de
www.buergerhafen.de

Gefördert vom:

# Verantwortung von klein auf: Grundschüler pflanzen Bäume

Zum Jahresende erlebten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen in Leopoldshagen etwas ganz Besonderes, besser formuliert etwas besonders Nachhaltiges: Einen Pflanztag! Aber der Reihe nach. Die Voraussetzung dafür war die Teilnahme an einer Ausschreibung - „Schulpflanzaktion - Ein Projekt von one for the planet e.V. " - , an dem die Schule teilnahm. Und siehe da: Sie erhielt den Zuschlag für die Pflanzaktion im Herbst 2021. 700 Schülerinnen und Schüler in ganz Deutschland beteiligten sich an der Aktion „Ein Baum für jedes Kind" und beschäftigten sich vorab ausgiebig mit der Tier- und Pflanzenwelt der heimischen Wälder.

Die Mädchen und Jungen lauschten Christoph Peters vom Forstamt.

Höhepunkt des Projekts war dann schließlich das gemeinsame Pflanzen von Bäumen. One for the planet unterstützte die Aktion mit begleitenden Unterrichtsmaterialien sowie 30 Setzlingen, darunter verschiedene heimische Laubbäume. Geliefert wurden die Bäume zum Pflanztag vom Luckower Gärtnermeister Jörg Kliewe, der dort eine Baumschulgärtnerei betreibt. Gern nahmen die Leopoldshagener Schüler und Eltern die Bäume in Empfang, bevor sie loswanderten. An der Grillhütte im Leopoldshagener Wald (Anklamer Stadtwald) erwartete sie bereits Christoph Peters vom Forstamt Torgelow, um mit ihnen zur vorgesehenen Pflanzstelle zu wandern. Gespannt lauschten sie ihm und erfuhren spannende Dinge: Wie lange braucht ein Baum, bis er verarbeitet werden kann? Welcher Abstand muss beim Pflanzen eingehalten werden? Wie unterscheidet man eine Tanne von einer Fichte? Warum wird der Wald aufgeforstet? Auf all diese Fragen konnten die Kinder schließlich Antworten geben, bevor es mit dem Pflanzen losging. Fichte, Tanne, Blutbuche, Haselnuss, Eiche, Sanddorn, Ginster - all die Arten wurden in die Erde gebracht. Und das Beste ist: Jedes Kind findet seinen Baum wieder. Ein Schild mit Datum und Namen ist an der Pflanzstelle angebracht. Nach getaner Arbeit gab´s Tee und Leckereien, vorbereitet von den Eltern. Als Abschluss dieses gelungenen Tages pflanzten die Jungen und Mädchen schließlich einen Birnenbaum im eigenen Schulgarten.

Gärtnermeister Jörg Kliewe versorgte die Leopoldshagener Grundschüler mit Bäumen. Fotos: ZVG Schule

Ein herzliches Dankeschön der Kleinen Grundschule auf dem Lande gilt allen Eltern, der ehemaligen Lehrerin Sibylle Ihlenfeldt, Christoph Peters vom Forstamt Torgelow, Gärtnermeister Jörg Kliewe und der Umweltstiftung, die diese nachhaltige Aktion möglich machten.

*Von Uta Bilaczewski*

# Kulturwerker: Viel geschafft trotz Zwangspause

Viel Programm hatten die Mitglieder des Vereins Kulturwerk Vorpommern geplant, bevor auch ihnen die Pandemie wieder einen Strich durch die Rechnung machte, genau wie auch schon ein Jahr zuvor. Doch die Hände in den Schoß gelegt hatten die Mitglieder rund um Vorsitzende Heike Hirsch schon damals nicht und das wollen sie auch jetzt nicht tun. Denn es gibt schließlich genügend Arbeit im Eggesiner Kreativzentrum und in der KulturWerkstatt, wie Heike Hirsch erzählt. „Entsprechende Förderanträge sind gestellt." Die Vereinschefin hat eine Pergola für die Terrasse im Blick. Ein darüber gespanntes Sonnensegel soll Schutz bei Veranstaltungen im Sommer bieten. „Zudem ist geplant im großen Saal der KulturWerkstatt Hand anzulegen. Die Wände und der Fußboden müssen gemacht werden", so die Chefin. Ebenso hat sich der Verein vorgenommen, aufzuräumen und zu inventarisieren.

Vieles schafften die Mitglieder in der KulturWerkstatt jedoch schon im Lockdown 2021: Regale wurden gebaut, Bücher sortiert, der Büfett-Raum gemalert und tapeziert. Mit Hilfe von Fördermitteln über die Maßnahme „LAND INTAKT - Soforthilfeprogramm für Kulturzentren" des Bundesverbandes Soziokultur konnten außerdem die drei Zimmer für Ferienfreizeiten, Kreativwochenenden und die Übernachtung von Künstlern generalüberholt werden. Einheitliche Möbel wurden angeschafft und eine kleine neue Gemeinschaftsküche. Ebenso entstand auf dem Hof ein Holzschuppen. Eine Lagermöglichkeit für die Outdoor-Möbel des Vereins. Heike Hirsch ist froh, dass sie ein so engagiertes Team um sich weiß und blickt optimistisch Richtung Frühjahr. Geplant ist einiges. *ubi*

Die Zimmer für Ferienfreizeiten, Kreativwochenenden und die Übernachtung von Künstlern in der KulturWerkstatt wurden mit neuen Möbeln ausgestattet.

Vereinsmitglied Svend Saupe legte Hand an. Fotos: Verein

Ronny Gärtner, ebenfalls Mitglied im Verein, baute dekorative Regale.

Christine Krenz investierte Stunden, um Bücher zu sortieren.

Ein neuer Schuppen für die Outdoor-Möbel ist entstanden.

# Ueckermünder

## Jahresauftakt mit neuer Inte

Stillstand - das ist nichts für das Ueckermünder nahkauf-Team. Wollen die Mitarbeiter doch mit ihrem Markt am Puls der Zeit bleiben. Immer im Blick: die Zufriedenheit der Kunden. Als Nahversorger in Ueckermünde-Ost liegt Inhaber Andreas Vieweg das Wohl der Menschen vor Ort am Herzen. Der Markt punktet vor allem mit seinen vielen Serviceleistungen, die er den Ueckermündern neben dem Einkauf bietet. Welche das sind, findet der Kunde nunmehr nicht ausschließlich auf dieser Seite im FUER UNS-Magazin (siehe Infokasten), sondern auch im Internet. Der nahkauf startet mit einer eigenen Homepage ins neue Jahr. Sie kommt in einem modernen, schlichten und ansprechenden Gewand daher. Geben Sie einfach ins Handy oder auf dem Computer **www.nahkauf-ueckermuende.de** ein und überzeugen sich selbst von der Seite.

Auf der Website werden zudem Andreas Vieweg, sein Team und Produkte des Marktes kurz vorgestellt. „Den Lieferservice können Interessierte jetzt direkt online über ein Kontaktformular anfragen", erklärt der Inhaber. Geplant ist außerdem, dass zukünftig auch aktuelle Angebote dort online zu finden sein sollen, blickt Marktleiterin Sandra Vieweg positiv voraus. Damit verfolgt der nahkauf-Markt eine moderne und nachhaltige Werbestrategie. So verzichtet Familie Vieweg beispielsweise schon länger auf Angebotsflyer, die in den Briefkästen der Leute landen. Auch bei Facebook ist der Markt vertreten und jetzt ganz neu auch bei Instagram. Digitale Schritte, die den Nahversorger in Ueckermünde-Ost fortschrittlicher werden lassen. Sicher auch ein Vorteil für die vielen Urlauber, die sich vor allem in der wärmeren Jahreszeit am Haff pudelwohl fühlen und die Region, dazu gehören auch Einkaufsmöglichkeiten, vorab im Netz erkunden. Doch das ist nicht die einzige Neuerung, mit der der Markt 2022 aufwartet.

Wenn das gesamte nahkauf-Team in neuer Kleidung zum Fotoshooting antritt, setzt sich auch der Chef für ein paar Minuten gern mal an die Kasse und resümiert mit einem Augenzwinkern: „Gelernt ist eben gelernt."

Fotos: Silvio Wolff

### Neue Kleidung bringt Farbe ins Spiel

Das gesamte Team freut sich über neue Kleidung. Dominierte vorher ein unauffälliges Grau, so kommt jetzt mit Dunkelrot mehr Farbe ins Spiel. „Ebenso durften sich die Mitarbeiter über Lohn- und Urlaubsanpassungen freuen", so Andreas Vieweg.

### Neue Tiefkühltechnik in Planung

Zu einem neuen Leergutautomaten, LED-Beleuchtung im Markt, neuen Truhen für Fleisch und Wurst soll nun Anfang des Jahres die alte Tiefkühltechnik komplett ausgetauscht werden. Eine Investition, die nicht ohne ist, aber nun wohl besten Gewissens getätigt werden kann. „Denn die Baugenehmigung für den Umbau beziehungsweise die Sanierung des Haff-Centers ist durch", weiß Andreas Vieweg zu berichten. Der nahkauf Inhaber geht also stark davon aus, dass nun endlich was passiert

und das Center für seine Besucher attraktiver wird. Grund genug für ihn, auch in seinen Markt weiter zu investieren. Immerhin stehen zwölf Mitarbeiter und zwei Azubis bei ihm in Lohn und Brot. Sie sorgen sieben Tage die Woche - und zwar das ganze Jahr - dafür, dass es den Ueckermündern und Menschen der Umgebung an nichts fehlt. Ist Andreas Vieweg selbst inzwischen zwar schon kürzer getreten, weiß er jedoch den Markt bei seiner Frau

MONTAG bis SAMSTAG von 8 - 20 Uhr und SONNTAG von 8 - 13 Uhr geöffnet

# nahkauf-Markt

## rnetseite und neuer Kleidung

ganzjährig SONNTAG geöffnet von 8-13 Uhr

### Unser Service für Sie!

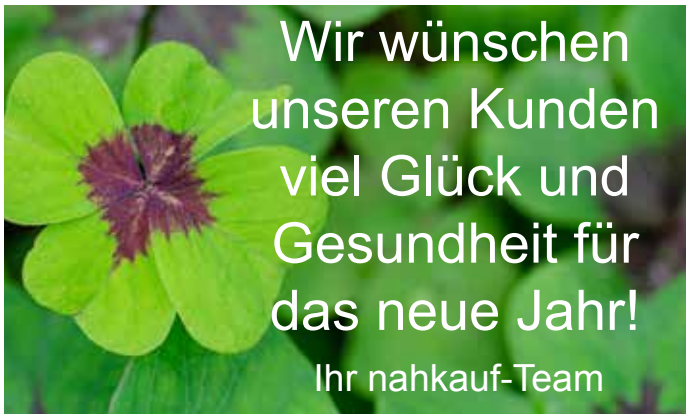
- Payback
- Post & Lotto
- gebührenfrei Geld abheben (ab 10€ Einkaufswert)
- Mehrwertdienste (Telefonkarten, Geschenk-Gutscheine, nahkauf-Gutscheine)
- Treuepunkte
- Anfertigung von Präsenten
- Kommissionskauf
- Lieferservice (der Einkauf wird auf Wunsch nach Hause gebracht)
- Taxi-Ruf
- Entgegennahme von Überweisungen für die Sparkasse
- Wäsche- und Reinigungsservice
- Schuhreparatur-Service

ANZEIGE

Sandra und Jörg Quägber, beide Marktleiter, in guten Händen. Sie und das ganze Team werden auch 2022 für die vielen Kunden da sein und ihnen bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Und nicht vergessen, besuchen Sie den nahkauf jetzt auch im Internet! Gern können Sie Ihre Anliegen auch per Mail nahkauf-vieweg@web.de an die Mitarbeiter richten.

*Von Uta Bilaczewski*




**Scan mich**

**nahkauf-Markt** | Haffring 24 | 17373 Ueckermünde | Telefon: 039771 54702
www.nahkauf-ueckermuende.de | nahkauf-vieweg@web.de |

# Mit Power in die Rocker-Rente

## Torgelower Kulturchef sagt ADIEU

*Er ist DJ, Veranstalter, Chorleiter, Pressesprecher und Musiker - Ulrich Blume ist längst weit über die Grenzen seiner Heimatstadt Torgelow bekannt. Nun beendet der umtriebige Kulturmacher nach 30 Jahren seinen Dienst bei der Torgelower Kulturverwaltung. Die FUER UNS-Redaktion sprach mit ihm über seine bewegten Jahre und seine Pläne für die Zukunft.*

Ulrich Blume Foto: ZVG

**Matthias Reim, Helene Fischer, Cindy aus Marzahn - die Liste der namhaften Künstler, die mal in Torgelow auf der Bühne standen ist lang. Wer hat Sie am meisten positiv überrascht? Oder ist sogar eine Freundschaft entstanden?**

Die Liste ist tatsächlich viel, viel länger! Ich hab mal meinen PC zählen lassen. Tatsächlich sind in 30 Jahren mehr als 1100 Veranstaltungen durch meine Hände gegangen, entweder als Veranstalter, Mitveranstalter oder Beteiligter auf andere Weise. Davon mehr als 100 Kabarettveranstaltungen im Ueckersaal und mehr als 50 klassische und Kleinkunstkonzerte. Da fällt es schwer zu sagen, was am meisten beeindruckt hat. Ich bin als Veranstalter auch nicht so wählerisch beim Musikgeschmack der Leute. Da geht alles, wenn es gut gemacht ist. Und selbst bei Volksmusik und Schlager muss man konstatieren, dass es Künstler gibt, die ihr Fach überragend verstehen, auch wenn ich selbst nicht so ein großer Fan dieses Genres bin. Ich erinnere mich aber gern an CCR, Nazareth, Jennifer Rush, Maggie Reilly, Ray Wilson, Olaf Schubert, Masterboy, Bonnie Tyler und viele andere. Wir haben Stars nach Torgelow geholt, die man sonst nur in Großstädten erleben konnte, wie Roland Kaiser, Helene Fischer, Wolfgang Petry, Andrea Berg, Ich + Ich, Jürgen v. d. Lippe. Freundschaften entstehen dabei kaum. Man lernt sich hinter der Bühne kennen, tauscht Handy-Nummern aus und gratuliert mal zum Geburtstag, das war´s dann aber auch. Überrascht hat mich immer wieder Ray Wilson, vielleicht weil ich selbst ein großer Genesis-Fan bin, aber auch das Konzert mit Chris Thompson (Ex-Sänger von Manfred Manns Earthband) war einfach unglaublich. Man hat einfach dagestanden mit offenem Mund und gestaunt, was für eine krasse Stimme aus so einem schmächtigen kleinen Kerlchen herauskommt – unglaublich!

**Und welcher Künstler hat am meisten enttäuscht?**

Enttäuschung kann man das eigentlich nicht nennen. Alle Künstler, die bei uns zu Gast waren, hatten ihre Fans und man selbst muss das nicht mögen. Als Veranstalter ist man genervt, wenn alle sich Mühe geben und versuchen, möglichst beste Bedingungen für die Show und alle Beteiligten zu schaffen, wenn dann arrogant rumgezickt wird. Beim Stadtfest 1996 hatten wir das mit Mr. President. Da gab es einen Zicken-Terror hinter den Kulissen, das werde ich nie vergessen. Und heute spricht kein Mensch mehr von denen.

Ich fand auch Jürgen von der Lippe, Manfred Krug, DJ Ötzi oder Ben Zucker nicht sonderlich sympathisch, aber das sind so persönliche Befindlichkeiten. Die Fans bekommen davon ja eher nichts mit und das ist auch in Ordnung so. Aber mit einigen Künstlern hat man schon Mega-Stress, vor allem, wenn es um abgehobene Versorgungswünsche geht, bei denen man sich dann schon fragt, wenn es um fünfstellige Gagen geht, ob die dann noch 5-Gänge-Menüs und Edel-Champagner in die Garderobe gestellt bekommen müssen. Aber gerade, von denen man es nicht erwartet, die sind dann absolut bescheiden, höflich und halt ganz normal.

**30 Jahre Kulturarbeit in Torgelow – was waren zurückblickend die größten Herausforderungen?**

Am aufreibendsten ist immer die Angst vorneweg. Wie oft haben wir gedacht: Hoffentlich verkauft sich das, damit man die Kosten halbwegs wieder hereinbekommt. Die ellenlangen Verträge, bei denen jedes Detail stimmen muss, weil es sonst vor Ort Stress gibt oder auch die Unzuverlässigkeit vieler Künstler, die dann plötzlich absagen, weil sie woanders was mit besseren Konditionen haben können. Oder ganz unvorhersehbare Sachen. Im Juni 2008 hatten wir ICH + ICH und 4.500 Besucher in der ausverkauften Stadthalle. 20 Minuten vor dem Auftritt hat sich dann Adel Tawil bei Dehnungsübungen den Ischias-Nerv eingeklemmt. Es musste ein Arzt geholt werden und eine Stunde haben wir alle geglaubt, er kann nicht mehr auf die Bühne. Schließlich ist alles gut gegangen, aber da sitzt einem der Druck schon im Nacken.

Und ich erinnere mich an ein Konzert mit Ray Wilson, bei dem wir 10 Minuten nach Auftrittsbeginn einen kompletten Stromausfall in Torgelow hatten. Nach 30 Minuten gingen die Scheinwerfer an, aber der Künstler musste auf Knien gebeten werden, noch aufzutreten. Das waren Sachen, die gut für Angstschweiß taugen.

**Musik und Kultur ist durch das Internet heute überall und jederzeit verfügbar. Eine gute Entwicklung für das Kulturleben einer Stadt?**

So schön, wie das ist, wenn jeder für kleines Geld seinen musikalischen Traum am Handy ausleben kann, so tödlich ist es auch für die Organisatoren von Konzerten. Es gibt Millionen Menschen, die alles kennen und besser wissen, aber noch nie das Adrenalin gespürt haben, wie man es nur in einem Live-Konzert erlebt. Die Geschmäcker gehen immer weiter auseinander und während man noch in den 90ern unbedingt zu jedem Stadtfest gegangen ist, um einfach zu feiern und Leute zu treffen, egal wer da auf der Bühne stand. Heute muss jeder seine ganz spezielle Lieblings-Mugge haben, direkt vor der Nase und möglichst für 5,- € Eintritt, um dann zu sagen: „Kenn ich ja alles schon". Schwierig zu realisieren sowas, gerade in einer Kleinstadt. Trotzdem ist es uns ja immer mal wieder gelungen, auch gute vierstellige Besucherzahlen hinzubekommen. Das wird aber in Zukunft noch schwieriger werden. Und CORONA wird dazu führen, dass die Branche sich sehr warm anziehen muss. Wenn wir erst eine ganze Generation verloren haben, die gar nicht weiß, was richtig gut feiern heißt, dann gute Nacht!

**Gibt es einen musikalischen Traum, den Sie sich gern noch erfüllt hätten?**

Ja klar, ich habe es nicht geschafft, in meinem Leben ein GENESIS-Konzert zu erleben, obwohl ich wohl vielleicht in Vorpommern der Einzige bin, der fast alle Songs von denen kennt. Nächstes Jahr kommen sie nach Deutschland, aber 400 € Eintritt für halbwegs passable Stehplätze? Da hört der Spaß auf!

**Wenn man mit so viel Leidenschaft gearbeitet hat, kann doch nicht plötzlich Schluss sein. Was sind die Pläne für die nächsten Jahre?**

Ich werde auf alle Fälle noch als Themen-DJ weitermachen, also 60er 70er, 80er oder 90er-Partys (oder Classic-Rock-Night) mit gewissem Unterhaltungswert dabei. Dann habe ich ein kleines Tonstudio und einen schnellen Grafik-Computer, von dem ich noch so einiges lernen muss. Meinen Chor will ich auch gern weiter betreuen, vorausgesetzt, das Singen bleibt nicht auf alle Zeit verboten. Ja und dann werde ich, wenn ich darf, durchaus mal bereit sein, meinen ehemaligen Kollegen auszuhelfen, wenn das gewünscht sein sollte. Mein Liederprogramm, mit dem ich mich unter die Leute mischen will, ist auch fast fertig und trägt den hoffnungsschwangeren Titel „Die Rebellion der Wackeldackel".

Lange Weile wird es also nicht geben, solange man gesund bleibt, hoffe ich.

# Migräne

## Diese Gläser schützen bei hoher Lichtempfindlichkeit

In Deutschland leiden rund 10 bis 15 Prozent der Menschen an der neurologischen Volkskrankheit Migräne, die sich vor allem in Form von wiederkehrenden Kopfschmerzattacken von mittlerer bis hoher Schmerzintensität äußert. Am stärksten betroffen ist die Altersgruppe der 35- bis 45-Jährigen. Eine der häufigsten Begleiterscheinungen der Migräne ist die Photophobie. Diese Überempfindlichkeit der Augen gegenüber normaler Lichteinwirkung tritt bei 80 - 90 Prozent aller Migräneattacken auf. Verantwortlich für die Verstärkung von Migräne und Photophobie werden die retinalen Ganglienzellen (ipRGC) gemacht.

„Die roséfarbenen Komfortgläser wurden speziell für den Einsatz bei migränebedingter Lichtempfindlichkeit entwickelt", weiß der Torgelower Optikermeister Christoph Jänecke zu berichten. Sie reduzieren insbesondere die Transmission des Wellenlängenbereichs um 484 nm, der bei migränebedingter Photophobie als besonders unangenehm empfunden wird. Durch die Konzentration auf diesen Bereich kann eine Adaptation der Augen an die Umgebungsverhältnisse verhindert werden. Dies bewirkt wiederum, dass die Augen beim Abnehmen der Brille insbesondere in Innenräumen deutlich weniger geblendet werden, als dies bei normalen Sonnenbrillengläsern der Fall ist, die das gesamte sichtbare Spektrum gleichmäßig dimmen, erklärt Christoph Jänecke.

Er und sein Team beraten Sie gern im Torgelower Fachgeschäft. Probieren Sie es einfach aus. So gibt es die Möglichkeit, Vorhänger oder eine Übersetzbrille für kurze Zeit mit nach Hause zu nehmen. Vereinbaren Sie einen Termin und testen Sie die Gläser bequem zuhause. *pm*

ANZEIGE

JÄNECKE
optik
akustik
optometrie

**Öffnungszeiten**
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
sowie nach Absprache

**Kontakt**
E-Mail: info@optik-jaenecke.de
Tel.: 0 39 76 - 20 21 72

**Adresse**
Breite Straße 7
17358 Torgelow

# Gefahren zwischen Frost und Feuer

Viele Hausbesitzer werden jedes Jahr von der ersten Frostperiode überrascht. Schäden durch eingefrorene Wasserleitungen sind die Folge. Mit ein paar einfachen Handgriffen können Hausbesitzer dem vorbeugen. In Innenräumen sollten auch Keller und Dachgeschosse ausreichend mitgeheizt werden. Eventuell müssen Rohre zusätzlich gedämmt oder Heizkörper installiert werden. Im Außenbereich sollten zudem Zuleitungen zu Außenwasserhähnen schon vor dem ersten Frost entleert und abgesperrt werden. „Sollten dennoch Frostschäden auftreten, greift in der Regel die Wohngebäudeversicherung", weiß Dany Baenz von der Provinzial zu berichten.

Frost kann auch zu glatten Gehwegen vor dem Haus führen. Grundsätzlich haben die Hauseigentümer dafür zu sorgen, dass die Gehwege vor dem Haus, die Zugänge zum Hauseingang, zum Parkplatz sowie zu den Mülltonnen gestreut sind, sodass zwei Personen aneinander vorbeigehen können. Kommt es zu einem Unfall auf dem Gehweg vor dem eigenen Haus übernimmt die Haftpflichtversicherung Sach- oder Personenschäden. Sie schützt den Versicherungsnehmer aber auch vor unberechtigten Ansprüchen.

Während es draußen friert, wird im Haus der Kamin befeuert. Unbedacht werden der Korb mit Brennholz oder die Möbel zu dicht am Ofen platziert. Durch die vom Kamin ausgehende Wärme können schließlich Brände entstehen. Rauchwarnmelder sind deshalb enorm wichtig und können im Notfall Leben retten.

Gefährlich können außerdem echte Kerzen werden. Generell gilt: Feuer sollte niemals unbeaufsichtigt sein – auch nicht für wenige Minuten. Dany Baenz rät vor allem Eltern und Haustierbesitzern alternativ zur elektrischen Lichterkette zu greifen.

Kommt es doch zum Brand, sollte zeitnah die Versicherung informiert werden. Hier gilt in der Regel: Schäden an der Wohnungseinrichtung fallen in den Bereich der Hausratversicherung. Feuerschäden am Eigenheim sind über die Wohngebäudeversicherung versichert. *pm*

ANZEIGE

**Dany Baenz e. K.**

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Bahnhofstraße 44 · 17358 Torgelow
Tel. 03976 / 2 56 200 · Fax 03976/ 5 56 202

Chausseestraße 79 · 17321 Löcknitz
Tel. 039754/ 5 28 48 · Fax 039754 / 2 28 49

torgelow-loecknitz@provinzial.de

# Mit der FUER UNS um die Welt

## Das Jahr 2021 im Rückblick

Und gewonnen hat: Festung Königstein! Die FUER UNS-Redaktion gratuliert Stina Hoffmann zum **FUER UNS geht um die Welt-Foto 2021**. Das Los hat entschieden, dass ihr Bild das Gewinner-Foto des vergangenen Jahres ist. Herzlichen Glückwunsch, liebe Stina!

Dieses Foto ist während eines Urlaubs in den Herbstferien entstanden. Denn wie jedes Jahr war das Mädchen mit ihren Großeltern, Familie Appelhagen aus Ueckermünde, unterwegs. Sie machten Urlaub in der Sächsischen Schweiz. Sie waren wandern in den Bergen, haben Schlösser und das Nachbarland Tschechien besucht. Stets in Stinas Rucksack dabei: das Regionalmagazin aus der Heimat. Dieser Einsatz hat sich gelohnt. Denn die junge Gewinnerin darf sich über eine kleine Überraschung freuen! Liebe Stina, sie steht ab 3. Januar 2022 in der Ueckermünder FUER UNS-Redaktion (Zitterbacke Bar) in der Bergstraße für Dich bereit. Schau einfach mit Deinen Großeltern vorbei, um sie Dir abzuholen.

Gern können sie die FUER UNS - Das Original auch in diesem Jahr wieder mit in den Urlaub nehmen. Wir veröffentlichen Ihre Schnappschüsse und originellen Ideen dann in den nächsten Ausgaben, sodass wir auch 2022 wieder einen Gewinner ziehen können. Ihre Fotos und ein paar Infos senden Sie einfach unkompliziert an **info@haffmedia.de**. Wir hoffen, dass die Pandemie Ihnen beim Reisen keinen Strich durch die Rechnung macht. Konnten wir 2020 Ihre Fotos noch auf vier Seiten präsentieren, so waren 2021 die eingeschränkten Reisemöglichkeiten deutlich spürbar.

*Von Uta Bilaczewski*

1. Platz

FESTUNG KÖNIGSTEIN

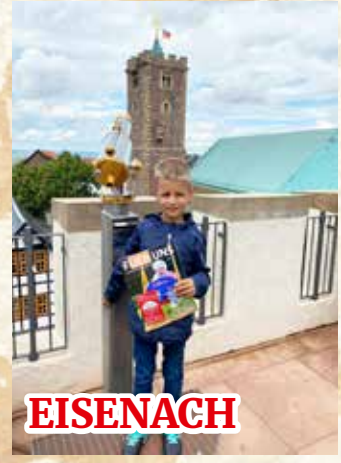
ÖSTERREICH

HAMBURG

HERINGSDORF

Fotos: privat

ANZEIGEN



Fotos: privat

deckars GmbH

**Heizung · Sanitär · Klima**

Individuelle Konzepte für Heizungs- und Sanitärinstallation im privaten Wohnungsbau, in größeren Objekten und im Industriebau.

- **Heizungssysteme – Installation und Wartung**
- **Trink- und Abwasserinstallationen**
- **Kältetechnik**
- **Bäderbau**
- **Regenerative Energien**

**deckars GmbH** | Chausseestraße 80 c | 17373 Ueckermünde
Telefon: 039771 25774 | info@deckars.de | www.deckars.de

**Genießen!**
Probieren Sie den neuen Bagel, eine Geschmacksexplosion aus roter Bete, Avocado, Parmesan, Paprika und Balsamico im Winter!
belgische Waffeln · Frühstück · Kuchen
Cocktails · Milchshakes · Kaffee

**Shoppen!**
Ueckermünder Kollektion vom Wohlfühleck und Souvenirs von Fräulein Haffperle

Di: 10 -18 Uhr | Mi: 10 -14 Uhr | Do/Fr: 10 -18 Uhr
Sa: 10 -18 Uhr | So: 10 - 13 Uhr

Wohlfühleck Ueckermünde
Ueckerstraße 88 · Tel. 039771 815287
wohlfueleckueckermuende@web.de

*Etliche Geschichten handeln vom Raufbold und Raubritter Hase. Dabei fällt er oftmals durch seinen übermäßigen Alkoholkonsum auf, was sogar dazu führte, dass er eigene Trinkspiele erfunden hat. Eine weitere Sage handelt von einer blutigen Tat in Hammer, die sich an einer Brücke zugetragen haben soll. Frank Ulrich hat diese sagenhaften Geschichten aus Uecker-Randow zusammengetragen.*

# Die Trinkspiele des Zacharias Hase und die blutige Brücke von Hammer

Müßiggang ist aller Laster Anfang. So soll vom letzteren erzählt werden. Denn Historien werden darum geschrieben, dass man ehrliche Leute Taten und Tugenden rühme, damit man selbigen nachfolgen und dass man auch Laster anzeige und dieselben meide.

Es ist von jeher eine Gewohnheit im Lande Pommern gewesen - das Trinken. Und je mehr sich einer dies hat leisten und pflegen können, um so angesehener war er bei den Leuten gewesen. Daher stammen so manche Arten und Possen des Trinkens aus Pommern und haben hier ihre Herkunft.

Zacharias Hase auf Torgelow kannte diese alle und war immer gut dabei, neue Lasterarten des Trinkens zu erfinden. Zu seinen Kreationen gehört das Kleeblättlein. Das sind drei Humpen, ein jeglicher mit Met oder Wein. Will einer ein „Nipperlein" davon nehmen, kommt schnell ein vierter Humpen dazu. Alle vier wollen im vollen Zuge geleert sein. Ansonsten müssen die Krüge teuer bezahlt und sogleich vier neue Humpen hingestellt werden. So kriegt dann sein Nächster gleicher Art, und so die Reihe durch. Das läuft solange alle trinken können und am Ende zu Boden gehen.

Diese Posse erzählte Zacharias Hase seinem zugetanen Eike von Lindstett auf Löcknitz. Edel von Gemüt hatte dieser eigentlich nicht viel mit dem Trinken am Hut. Doch als Hase ihm diese Posse gebot, kam er aus der Nummer nicht heraus. Es kam, wie es kommen musste: Er stürzte, kräftig bei Stand, die Humpen hinab. Lästerlich lachte Ritter Zacharias und schlug seine Schenkel, als Eike von Lindstett zur Erde fiel. Danach trank Hase das Gleiche und stand immer noch. Viele andere Edelleute aus der Reihe tranken ihm nach, fielen um, oder standen stolz. Als diese Art der Posse des Mutwillens zu Ende ging, nur noch Zacharias Hase, Bernd von Schenkerberg und Joachim zu Dollen auf Klein Luckow standen. Des Kopfes ohne Sinne sie nun mit bewehrter Hand an sich rückten, der Meinung, sich also bei der Faust zu nehmen und mit mordlicher Überfahrung ihr Mütlein zu kälten. Alsdann kam eine Anzahl Bauern, die des Hases eigen waren, und beendeten mit grober Hand, aber in guter Absicht, das böse Trinken.

Nächsten Tags hat Ritter Zacharias die gütigen Bauern, die doch eigentlich sein Lob verdient hätten, ins Verließ werfen lassen, ohne Trunk und Nahrung. Wie lang sie dort harrten, ist nicht kundgetan. Auch nicht, ob sie lebendig dort wieder herauskamen.

Viele der daran beteiligten Edelleute versagten dem Ritter Hasen auf Torgelow danach Gunst und Lauterkeit.

*Aus: J.D.H. Temme*
*Die Volkssagen von Pommern und Rügen / Berlin 1840*

## Der wilde Jäger läßt nicht mit sich spaßen

Im Walde bei Hammer liegt eine Brücke, welche im Volksmund meist die rotfohrtsche Brügg` genannt wird.

In der Nähe dieser Brücke lag vor Jahren eine Heide, welche abgeholzt werden sollte. Zwei Männer aus Hammer hatten diese Arbeit übernommen, und als sie mit derselben fertig waren, machten sie sich an Ort und Stelle einen lustigen Tag und tranken sich einen tüchtigen Rausch an. Als es nun Abend war, kam einer wild angeritten, und die beiden Männer waren so unvorsichtig, dass sie dem wilden Jäger anriefen und sein Hui und sein Hussa rufen nachahmten. Aber der wilde Jäger verstand keinen Spaß. Er traf die Spötter, dass sie beide umfielen und sofort tot waren. Ihre Leichen fand man am folgenden Morgen in der Nähe der rotfohrtschen Brügg`.

*Aus: A.Haas*
*Volkssagen aus Pommern 1902*

# Noch mehr Platz für Pizza, Pasta und Co. in Ueckermünde

Es ist vollbracht. Die Ueckermünder Pizzeria Como Prima ist umgezogen. In der Chausseestraße 6 unweit vom Lidl laufen nun jeden Abend die Pizzaöfen auf Hochtouren. Dabei wurden die gesamten Räume komplett überholt und neu eingerichtet. Vom Fußboden bis zu den Wänden, von der Elektronik bis zur Sanitärinstallation - hier ist alles neu! Ein großer Tresen empfängt die Gäste. Hier werden natürlich auch die zahlreichen Bestellungen am Telefon entgegengenommen. Keine Sorge, die bekannte Telefonnummer ist mit umgezogen und hat sich nicht verändert. Und natürlich können sich die vielen Fans des italienischen Genusses weiterhin auf das Pizza-Fladenbrot mit dem besonderen Dip und auch auf Lasagne und Co. freuen.

Der neu gestaltete Gastraum in der Chausseestraße 6. Fotos: S. Wolff/ ZVG

Inhaber Oliver Grimm ist sichtlich froh, dass der Umzug noch kurz vor dem Ende des vergangenen Jahres geklappt hat, bringt das Bauen in der aktuellen Situation doch einige Hürden mit sich. „Es ist die verrückteste Baustelle mit dem verrücktesten Bauherrn", hat ein Handwerker in der Bauzeit mit einem Augenzwinkern bemerkt. Heute kann Oliver Grimm darüber ebenfalls lachen, auch wenn der Umzug eigentlich schon viel früher stattfinden sollte. Am Ende haben alle Beteiligten ihr Bestes gegeben und zum Erfolg beigetragen. Dabei waren ausschließlich einheimische Unternehmen beteiligt.

Gernot Güsmar kümmerte sich um den Trockenbau, Sören Siemon um die Malerarbeiten und den Fußboden, Thomas Hildebrandt um die Sanitäranlagen sowie Björn Hildebrandt um die Elektronik. Außerdem waren beteiligt die Glaserei Hiersche, Fliesenleger Sven Trawnitschek, die Tischlerei Spiegelberg, Metallbau Wittenberg sowie Kautz & Ramelow aus Ferdinandshof und Diamanttechnik Krolow. Die Planung übernahm das Architekturbüro Zeisler. Die Liste zeigt deutlich, wie umfangreich die Arbeiten ausfielen. Lediglich ein paar Möbel wurden aus der Ueckerstraße mit in die Chausseestraße genommen.

„Vielen Dank auch an meine Kollegen! Jeder hat super mitgezogen", betont Oliver Grimm. Natürlich haben sich auch für sie die Arbeitsbedingungen wesentlich verbessert, wurde doch ebenfalls die Küche komplett neu eingerichtet. Weiterhin werden die Speisen frisch zubereitet. Nun starten die Mitarbeiter alle voll motiviert ins neue Jahr. Geplant ist für die warme Jahreszeit zusätzlich noch ein kleiner Außenbereich. So soll es zukünftig auch ein paar Plätze vor dem Haus geben.

Natürlich können Sie weiterhin Pizza und Co. bequem von zu Hause aus bestellen und den Lieferservice nutzen. Oder Sie bestellen, holen Ihr Essen selbst ab und profitieren von den 10 Prozent Rabatt für Selbstabholer. Como Prima ist regulär täglich von 17 bis 21.30 Uhr geöffnet, coronabedingt aktuell nur bis 21 Uhr. Das gilt auch für die dazugehörige Pizzeria Mamma Mia in Torgelow. *swo*

In dieses Haus ist nun wieder eine Gastronomie eingezogen.

Viel Platz bietet der neue Tresen.

ANZEIGE

Como Prima
PIZZERIA

**Pizzeria Como Prima**
Chausseestraße 6
17373 Ueckermünde
Täglich 17 - 21.30 Uhr
(aktuell coronabedingt bis 21 Uhr)
☎ **039771 24370**

**Pizzeria Mamma Mia**
Breite Straße 23
17358 Torgelow
Täglich 17 - 21.30 Uhr
(aktuell coronabedingt bis 21 Uhr)
☎ **03976 203945**

# Wenn die Freiheit an Grenzen gerät

## Michael Schmals kritische Literatur-Tipps im Januar

Liebe Leserinnen und Leser, während ich diesen Artikel schreibe, es ist der 3. Dezember, wird es draußen vor meinem Fenster langsam dunkel. Es ist gerade 15 Uhr und eigentlich ist es schon den ganzen Tag duster. Wie gestern, vorgestern und überhaupt die ganze Woche. Deprimierend das Wetter und genauso deprimierend ist der momentane Zustand unseres Landes. Auch ohne die nächsten, die letzten Tage des Jahres hinter sich gebracht zu haben, weiß man ungefähr, wie es endet.

Inzwischen haben wir eine neue Regierung, Corona hängt weiter wie ein Damoklesschwert über unseren Köpfen und der kommenden Überraschungen harren bestimmt noch viele auf uns. Nicht nur die Pandemie hat dazu beigetragen, dass die Stimmung aufgeheizt ist und unsere Gesellschaft sich auf vielen Ebenen zu spalten scheint. Ungeimpfte und Geimpfte beschimpfen einander und vom sozialen Versagen der Regierenden kann dabei natürlich wunderbar abgelenkt werden. „Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte", heißt es nicht so? Was kann dabei heraus kommen? Eine entsolidarisierte Gesellschaft, in der jeder mit sich selbst beschäftigt ist und keiner mehr die wirklichen Probleme und ihre Ursachen erkennen will?

Heute wünsche ich Ihnen allen ein gesundes und frohes neues Jahr. „Willkommen denn zum Neuen Jahr! Laß uns die Blicke fröhlich heben! Die Freundschaft lebe treu und wahr! Die Freiheit soll am höchsten leben!" Das hat Ernst Moritz Arndt seinen Freunden einst auf den Weg mitgegeben. Inzwischen ist auch er in die Mühlen einer Spielart von „Political Correctness" geraten. Wo das anfängt und wo es enden kann, werden wir zukünftig sehen.

Die Freiheit, für was musste die nicht schon alles herhalten. Wie schnell sie an Grenzen geraten kann, haben die letzten Monate bewiesen. Der Riss, der durch dieses Land geht, betrifft inzwischen viele gesellschaftliche Ebenen. Anhänger und Gegner von was auch immer versuchen sich gegenseitig mit Argumenten mundtot zu machen. Nur die eigene Meinung zählt und Material für jede noch so verschrobene Aussage findet sich in unserem „freien" Internet zu Genüge. Sollten Sie an Hintergründen und Mechanismen Interesse haben, dann schalten Sie Ihren Computer eine Weile aus und nehmen sich folgendes Buch zur Hand: **„Anderswelt: Ein Selbstversuch mit rechten Medien" von Hans Demmel und Friedrich Küpperbusch**. „Während die klassischen Printmedien von der FAZ bis zum Spiegel an Auflage verlieren, legen die rechten Publikationen seit mehreren Jahren zu. Rechtes Gedankengut sickert immer mehr in die Mitte der Gesellschaft und wird attraktiv für Bürger, die sich lange ganz anders verortet haben." Die Autoren analysieren hier die Wirkungsweise dieser Medien anhand vieler aktueller Beispiele. „In einem »Selbstversuch« hat sich Hans Demmel ein halbes Jahr ausschließlich die Lektüre und die Videos dieser Publikationen verordnet, Tagebuch geführt und den Einfluss auf sein Denken festgehalten. Friedrich Küppersbusch liefert dazu den Faktencheck und die notwendigen Hintergrundinformationen. Diese Mischung von Tagebuch, Dokumentation, Reportage und Interviews gibt Einblick in eine Szene, die in ihrem Gefährdungspotential für die Demokratie nicht nur unbekannt ist, sondern sträflich unterschätzt wird", heißt es zur Erklärung im Buch.

Michael Schmal Foto: S. Wolff

Einschränkend möchte ich an dieser Stelle sagen, dies betrifft nicht ausschließlich die sogenannten „rechten" Medien, die Bandbreite ist groß und inzwischen sind öffentliche Diskussionen in der Mitte der Gesellschaft angekommen, die es vor einiger Zeit so nicht gegeben hätte. Aber das muss eine demokratische Gesellschaft aushalten.

Was die Bürger in den letzten Monaten aushalten mussten und müssen, ist eine Flut von negativen Nachrichten. Kein Tag vergeht ohne Schreckenszahlen, neue Weltuntergangsszenarien, Flüchtlingsbedrohungen und nicht zu vergessen die ganz „alltäglichen" Katastrophenmeldungen. Dazu trudeln wir wie ein angeschlagener Boxer zwischen Verschärfungen und Entspannungen im Ring und unser Vertrauen in die Politik hängt mancherorts sowieso in den Seilen.

Was gibt es aber Schlimmeres, wenn heute kaum noch jemand daran glaubt, dass es unseren Kindern mal besser gehen wird. Stopp, das geht gar nicht. Absatz!

Alle sagten: „Das geht nicht!" Dann kam einer, der wusste das nicht und hat es einfach gemacht. Diesen Spruch kennen Sie sicherlich. **Harald Welzer**, Soziologe und Zukunftsarchitekt, entwirft uns eine gute und mögliche Zukunft. In seinem Buch **„Alles könnte anders sein: Eine Gesellschaftsutopie für freie Menschen"**, macht er sich Gedanken, wie eine gute Zukunft aussehen könnte. Dabei zeichnet er in realistischen Szenarien konkrete Zukunftsbilder aus vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

Alternativlosigkeit ist in Wahrheit nur Fantasielosigkeit. Also anstatt nur zu kritisieren oder zu lamentieren, besinnen wir uns auf unsere Kräfte, setzen vielleicht neue Prioritäten und erinnern uns, was Demokratie wirklich bedeutet. Die Angelegenheiten des Staates werden nicht im Interesse weniger, sondern im Interesse der Mehrheit gehandhabt. Man braucht nur eine Vorstellung davon, wie es sein sollte. Und man muss es machen.

*Ein schönes neues Jahr,*
*Ihr Michael Schmal*

*„Ein neues Buch, ein neues Jahr*
*Was werden die Tage bringen?*
*Wird's werden, wie's immer war*
*Halb scheitern, halb gelingen?"*

*Theodor Fontane (1819 – 1898)*

Möchten Sie **Michael Schmal** für eine **Lesung**
im Altenheim, in der Schule oder gar für eine öffentliche oder auch private Veranstaltung buchen,
können Sie das gern tun!

**Tel. 0173 8545197**
**michaelschmal@web.de**
**michaelschmal.com**

Sein Repertoire ist vielfältig. Vom Politroman bis zum Kinderbuch taucht
er mit Ihnen oder Euch gern in die spannende Welt der Bücher ein.

fuer EUCH IN UER

Von FUER UNS-Jungredakteurin Annabell Roßfeldt

# Abenteuer Leben: Wir kommen!

Zwölfte Klasse Gymnasium - Oberstufe! Mein Beileid an alle, die gerade diese Phase durchlaufen. Das ABITUR steht vor der Tür. Und dazu gehören die PRÜFUNGEN. Ich kann gar nicht beschreiben, wie aufgeregt ich bin und kann mir kaum vorstellen, wie es sich dann in einigen Monaten mit dem Abiturzeugnis in der Hand anfühlen wird. Gerade bin ich in der Phase, in der ich mich auf alles bestmöglich vorbereiten möchte, doch ich weiß nicht immer wie. Und die nötige Motivation zu finden, besonders jetzt in der Winterzeit, ist super schwierig. Doch dann denke ich einfach daran, wie viele Menschen schon vor mir das Abi geschafft haben. Das beruhigt mich ungemein. Angst durchzufallen, habe ich nicht. Nur mein Ehrgeiz ist so groß, dass ich alles „perfekt" machen will. Ich möchte nicht in der Haut meiner Familie stecken, wenn sie mich im „Abi-Stress" erleben muss - die Armen!

Ich glaube, dass der Respekt - ich benutze beabsichtigt nicht das Wörtchen Angst - vor dem, was mich in diesem Jahr noch erwarten wird, viel größer ist, als der vor der Abiturprüfung. Sie ist Abschluss eines Lebensabschnitts. Das passt noch in meine Vorstellungskraft. Aber das DANACH? Bewerbungen, Wohnung, Uni … das ist gefühlt noch so weit weg. Einige meiner Freunde sind schon im Studium oder in der Ausbildung, aber trotzdem scheint es für mich irgendwie eine Ewigkeit entfernt. Ich will noch gar nicht wissen, was ich nach der Schule genau mache, ich möchte auch nicht ausziehen. Ich will jetzt noch nicht komplett Erwachsen sein müssen! Denn ich fühl mich noch nicht bereit! Die Schule war ein behüteter Ort, da konnte man noch „verhandeln", denn es war die abgeschwächte Form vom „knallharten Leben";).

Aber es hilft nichts: Letzten Endes wird es für mich in diesem Jahr „ernst"! Und irgendwie bin ich auch gespannt, wohin mich mein Weg führt. Nur ich kann entscheiden, was sich richtig anfühlt.

Prüfungen, bei denen wir uns beweisen müssen, gibt es noch viele im Leben. Gern würde ich diese Phase jedoch gerade überspringen. Gleichzeitig weiß ich, dass sie wichtig ist, um herauszufinden, was ich machen möchte.

Und wenn wir Zwölfer soweit sind, zeigen wir es allen! Wir ackern, bis wir ans Ziel kommen oder zumindest nah dran sind.

Ich glaube, es ist ok, wenn wir nach der Schule nicht immer gleich ganz genau wissen, wohin die Reise gehen soll. Nichts wird immer sofort perfekt laufen, doch auch das gilt es zu lernen. Wir werden an unseren Herausforderungen wachsen. Glaubt an Euch! Es gibt nicht den einen richtigen Weg, es ergeben sich immer neue Wege und auch Umwege können zum Ziel führen! Auf ein erfolgreiches und mutiges Jahr 2022!

*Eure Annabell*


NEU! **Männer-Dienstag** bei herrlich

*Top gestylt durch das neue Jahr - das gilt sowohl für die Damen als auch für die Herren. Für die Männer haben wir gleich zu Beginn des Jahres gute Nachrichten. Wir widmen ihnen den Dienstag mit einem speziellen Angebot. Der Herren-Schnitt kostet an diesem Wochentag nur 18 Euro.*

*Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes neues Jahr mit vielen glücklichen Momenten, zu denen wir natürlich gern in herzlicher Atmosphäre beitragen.*

*Ihre Sina Lieck-Kittel & Team*

***Barber Ayaz***
*• moderne Frisuren*
*• Bartrasuren*
*• orientalische Haarentfernung auch für Damen*

*Jeden Dienstag Herren-Schnitt nur 18 Euro*
*ab Januar 2022*

herrlich
SINA LIECK

*Friseurmeisterin*
*SINA LIECK-KITTEL*
*Ueckerstraße 107 | 17373 Ueckermünde*
*herrlich-sinalieck.de*
*instagram.com/herrlichbysinalieck*

*Tel.: 039771 590771*
*Öffnungszeiten:*
*Di - Fr 8 - 18 Uhr*
*Sa 8 - 16 Uhr*
*Mo geschlossen*

ANZEIGE

# Wer feiert denn sowas?

Neues Jahr, neues Glück. Neue oder doch die selben Neujahrsvorsätze mögen uns fröhlich durch das Jahr 2022 bringen. In den meisten Fällen dauert es aber nicht lange und man sagt den Vorsätzen Tschüss, do widzenia, bye – bye, adiós. Spätestens am Blue Monday, angeblich dem depressivsten Tag im Jahr.

Im Kalender 2022 verstecken sich viele kuriose Feiertage, die uns mindestens zum Schmunzeln bringen können. Und so fängt das Jahr mit dem Weltkatertag an. Nein, es ist kein Katzentag. Der 1. Januar ist der einzige Tag, an dem wir nach der Neujahrsparty den Kater feiern können. Kurz danach folgt der Tag des Spinners. Wenn man sich jeden genau anschaut, wird schnell klar: Wir sind alle ein bisschen Spinner! Am selben Tag wird der Tag der Gummiente und des polnischen Wodka gefeiert. Kann zu viel Wodka vielleicht verursachen, dass man zu viele Gummienten sieht? In den 90ern des vergangenen Jahrhunderts stürzte ein Containerschiff mit Tausenden Enten ab. Die Wissenschaftler nutzen die Entenrouten, um die Wasserströmungen zu analysieren. So hat jede Menge Plastik wenigstens ein bisschen was Gutes getan.

Wer mit dem kommerziellen Valentinstag nicht einverstanden ist, kann gerne den Tag der verborgenen Liebe oder den der ersten Liebe genießen. Die erste Liebe, einerseits eine lebendige Erinnerung, anderseits habe ich gehört, dass es immer noch Paare gibt, die nach mehreren Jahrzehnten noch mit dem ersten Partner zusammen sind.

Einige Feiertage wiederholen sich mehrmals im Jahr, sodass man den Tag der sauberen Füße, Socken oder des Aufräumens öfter erlebt. Es gibt Knuddeltage, Kuscheltage und Umarme-Dich-Tage. Kuscheln und Co. reduziert Stress und verbessert unser Immunsystem. Eigentlich sollte man den Tag täglich feiern.

Hunger? Am Pizza-, Spaghetti-, Hot-Dog- oder Gummibärchentag sowie gar am Tag der scharfen Gerichte und Soßen (ja, es gibt so was) werden die Neujahrsvorsätze schließlich über Bord geworfen. Aber dann rauf aufs Fahrrad am Internationalen-auf-Arbeit-mit-dem-Rad-im-Winter-fahren-Tag. Und wenn wir schon bei der Arbeit sind, können wir mal ausnahmsweise einen Tag ohne Schmiergeld feiern. Viele würden bestimmt gerne wenigstens ein Mal im Leben den Tag des Schmiergeldes erleben wollen. So ein Feiertag wurde noch nicht erfunden. Es sei denn im Knastkalender. Es gibt aber einen Tag der Wertschätzung des Mitarbeiters. Gott sei Dank fällt der Tag nicht auf einen Tag des Nickerchens auf der Arbeit. Schließlich kann sich nicht jeder eine zweistündige Siesta wie im Mittelmeerraum leisten. Sonst wäre es doch ein Boss' Day. In den Staaten bedanken sich die Mitarbeiter beim Chef für seine harte und verantwortungsvolle Arbeit. Das ist in Deutschland und in Polen kaum zu fassen. Bei uns sollte man eher den Tag der unsichtbaren Arbeit feiern. Es wäre eine wunderbare Gelegenheit, die Alltagshelden (aber meistens Heldinnen) zu würdigen, die keinen Cent für ihre Arbeit nehmen, damit wir beispielsweise den Tag der sauberen Fenster ehren können. Ja gut, ich weiß, es gibt den Muttertag! Und es gibt den Ehefrauen-Wertschätzungstag. Gleichzeitig gibt es aber auch einen Tag der Anerkennung des Ehemanns. Total überflüssig. Schließlich feiern die Männer sich selbst doch an Tagen wie diesen: Bierbrauertag, Ehrentag der Bierdose, Habe ich vergessen Tag, Bloody Mary Tag, Hast du gepupst Tag oder am Tag des Kampfes mit dem Schnarchen. Es gibt Tausende von kuriosen Feiertagen. Ob man die braucht, ist eine andere Geschichte. Es gibt aber auch einen Tag der coolen Leute. Egal was man unter cool versteht, ein Tag also, der von jedem von uns gefeiert werden sollte. Schließlich sind eine positive Einstellung, ein gesundes Selbstwertgefühl und ein gutes Wohlbefinden die richtige Grundlage, um das Jahr 2022 mit Bravour zu meistern. Macht jeden Tag zu Eurem Tag. Das alles und noch viel mehr wünscht Euch Eure

*Agata Furmann-Böttcher, gebürtige Polin, die seit vielen Jahren in UER lebt und arbeitet*

Die junge Agata bei der Feier zum polnischen Tag des Chemikers im Sommertheater.
Mała Agatka podczas obchodów polskiego Dnia Chemika w Amfiteatrze. Foto: privat

# Kto świętuje coś takiego?

Nowy Rok, nowe szczęście. Oby nowe, bądź te same co zawsze postanowienia noworoczne pomogły nam szczęśliwie przeżyć 2022 rok. W większości przypadków nie trwa to długo i postanowieniom mówimy do widzenia, bye-bye, adios, Tschüss. Jednak nie później niż w Blue Monday, ponoć najbardziej przygnębiający dzień w roku. W kalendarzu na rok 2022 kryje się wiele ciekawych świąt, które wywołują co najmniej uśmiech na twarzy.

I tak oto rok zaczyna się Światowym Dniem Kaca. 1 stycznia to jedyny dzień po zabawie sylwestrowej, w którym możemy świętować kaca. Niedługo potem nadchodzi dzień wariata. Jeśli przyjrzymy się wszystkim dokładniej, szybko stanie się jasne: wszyscy jesteśmy trochę walnięci! W tym samym dniu obchodzony jest Dzień Gumowej Kaczki i Polskiej Wódki. Zbyt dużo wódki powoduje, że widzimy zbyt dużo gumowych kaczek? W latach 90. zatonął kontenerowiec z tysiącami kaczek. Naukowcy wykorzystali trasy dryfowania kaczek do analizy prądów wodnych. Tak więc masa plastiku choć trochę przyczyniła się do czegoś pożytecznego.

Ci, którym nie po drodze jest z komercyjnymi Walentynkami, mogą delektować się dniem ukrytej miłości lub pierwszej miłości. Pierwsza miłość, z jednej strony żywe wspomnienie, z drugiej strony zaś słyszałam, że są jeszcze pary, które po kilkudziesięciu latach nadal są razem ze swoim pierwszym partnerem.

Niektóre święta powtarzają się kilka razy w roku, dzięki temu można częściej przeżywać dzień czystych stóp, skarpetek czy też sprzątania. Są dni przytulania, dni tulenia i dni obejmowania. Przytulanie & co. zmniejsza stres i poprawia nasz układ odpornościowy. Właściwie powinno się ten dzień obchodzić każdego dnia, dla zdrowotności.

A może zgłodnieliście? W dniu pizzy, spaghetti, hot-doga czy też gumowych żelków, a także w dniu pikantnych dań i sosów (tak, jest coś takiego) noworoczne postanowienia w końcu lądują za burtą. Ale w takim razie potem wsiadamy na rower podczas Międzynarodowego Dnia Jazdy do Pracy Rowerem Zimą. A gdy już jesteśmy w pracy, chociaż raz wyjątkowo możemy świętować dzień bez łapówek. Wielu z pewnością chciałoby choć raz w życiu przeżyć Dzień Łapówki. Takie święto nie zostało jeszcze wymyślone. No chyba że w więziennym kalendarzu.

Ale jest za to dzień uznania dla pracownika! Całe szczęście dzień ten nie przypada w dzień drzemki w pracy. W końcu nie każdy może sobie pozwolić na dwugodzinną sjestę niczym w rejonie Morza Śródziemnego. W przeciwnym razie byłby to Dzień Szefa. W Stanach Zjednoczonych pracownicy dziękują szefowi za jego ciężką i odpowiedzialną pracę. W Niemczech i Polsce by to nie przeszło.

U nas powinniśmy raczej świętować dzień niewidzialnej pracy. Jest to wspaniała okazja, by oddać hołd codziennym bohaterom (ale głównie bohaterkom), którzy nie biorą ani grosza za swoją pracę, abyśmy mogli na przykład cieszyć się z Dnia Czystego Okna. Tak, wiem, że jest przecież Dzień Matki! I jest Dzień Uznania dla Żony. Ale jednocześnie jest też dzień Uznania dla Męża. Całkowicie zbędny! Przecież mężczyźni czczą samych siebie w takie dni jak: Dzień Piwowara, Dzień Puszki Piwa, Zapomniałem-Dzień, Dzień Krwawej Mery, Puściłeś bąka- Dzień lub w Dzień Walki z Chrapaniem.

Jest tysiące ciekawych dni. To, czy są potrzebne, to już inna historia. Ale jest też Dzień Fajnych Ludzi. Bez względu na to, co rozumiemy pod pojęciem fajny. Tak więc dzień, który każdy z nas powinien świętować. W końcu pozytywne nastawienie, zdrowa samoocena i dobre samopoczucie są właściwą podstawą by brawurowo przebrnąć przez 2022 rok. Niech każdy dzień będzie Waszym dniem. Tego wszystkiego i jeszcze więcej życzy Wam Wasza

*Agata Furmann-Böttcher, Polka od lat mieszkająca i pracująca w UER*

# Die FUER UNS geht um die Welt

## Start ins Reisejahr 2022

Ihr Ziel war das International Gym Festival Blume auf Gran Canaria. Doch die kleine Gruppe Frauen des Ueckermünder Turnvereins musste bei ihrer Ankunft leider feststellen: Abgesagt! Wie so vieles pandemiebedingt Ende des vergangenen Jahres. Nichtsdestotrotz ließen sich die Damen nicht die Laune verderben und genossen die Zeit auf der Insel bei natürlich wärmeren Temperaturen als in der kalten deutschen Heimat. Im Gepäck hatten sie die FUER UNS. Dieses Foto mit dem Magazin ist in Las Palmas, der Hauptstadt Gran Canarias, entstanden. Vielen Dank dafür!

Auch wenn das Bild im vergangenen Jahr aufgenommen wurde, startet die Redaktion mit dem Foto der sportlichen Frauen ins FUER UNS-Reisejahr 2022.

*ubi*

Foto: privat

# Jahreskarten-Aktion verlängert

## Ein Tierpark-Besuch lohnt sich auch im Winter

Neues Jahr, neuer Tierparkbesuch! Auch im Winter! Hat der Zoo am Haff doch zu jeder Jahreszeit seinen Reiz, was natürlich an den tierischen Bewohnern liegt. So haben die Wölfe ordentlich zugelegt und sich in ihr Winterkleid geschmissen. Ihr Fell sieht toll aus und hat noch dazu den Vorteil, die Tiere vor Kälte zu schützen. Auch die Erdmännchen sind dieser Tage hübsch anzusehen. Sie umarmen sich, ganz so als würden sie eng umschlungen durchs Gehege tanzen. Kleiner Hinweis: Die Schafe, Alpakas, das Damwild & Co. freuen sich auch in der kalten Zeit auf viele Gäste. Der Grund: Sie wollen ein paar Pellets abstauben. Das Tierfutter gibt es an der Eintrittskasse.

Sind Sie ein wahrer Tierparkfreund und zum Fest leider nicht mit einer Jahreskarte für den Zoo beschenkt worden? Dann haben die Mitarbeiter jetzt eine gute Nachricht für Sie: **Sie können noch bis zum 31. Januar Jahreskarten zum Aktionspreis ergattern.** Sie zahlen 35 Euro für einen Erwachsenen, 20 Euro fürs Kind sowie 25 Euro für den Hund und können 363 Tage im Jahr den Tierpark besuchen. Die Karten sind an der Eintrittskasse erhältlich oder online auf www.tierpark-ueckermuende.de/erlebnis-tierpark/online-shop. Auch per Mail kontakt@tierpark-ueckermuende.de können Sie die Karten zum Aktionspreis bestellen.

Haben Sie keine Jahreskarte, bezahlen Sie im Rahmen der **Winterrabatt-Aktion** im Zoo am Haff im Januar trotzdem weniger Eintritt. Erwachsene können für nur 8 Euro, Kinder zwischen 3 und 15 Jahren für 4 Euro und Hunde für 5 Euro den Tierpark besuchen.

Kleiner Tipp: Schauen Sie unbedingt bei den Schafen vorbei. Ende vergangenen Jahres ist nämlich ein hellbraunes männliches Zwergschaf aus dem Stralsunder Zoo ans Haff umgezogen. Außerdem freuen sich Fiona und Karl über niedlichen Nachwuchs. Ihre Lama-Stute wurde am 3. Dezember geboren. Am 4. Dezember ist zudem ein Paar Sperbereulen als Geschenk vom Tiergarten Nürnberg im Seebad angekommen. Die Tiere sind in der ehemaligen Kolkraben-Voliere - gleich neben den Wölfen - untergebracht. Geschlüpft sind sie im April 2021.

**Im Winter ist der Tierpark täglich von 10 bis 15 Uhr geöffnet.**

*Von Uta Bilaczewski*

Diese Sperbereule hat alles im Blick.

Nachwuchs bei Fiona und Karl: Eine junge Lama-Stute wurde geboren. Fotos: ZVG Tierpark

Ein hellbraunes männliches Zwergschaf ist aus dem Zoo Stralsund ans Haff umgezogen.

ANZEIGE

## Apotheken-Notdienst
### für Uecker-Randow

| | |
|---|---|
| **Adler-Apotheke** Ueckermünde<br>039771 22672 | 6.01. / 14.01. / 22.01.<br>30.01. |
| **Viktoria-Apotheke** Torgelow<br>03976 202001 | 8.01. / 16.01. / 24.01. |
| **Kronen-Apotheke** Ferdinandshof<br>039778 2680 | 9.01. / 17.01. / 25.01. |
| **Greifen-Apotheke** Torgelow<br>03976 201591 | 1.01. / 2.01. / 10.01.<br>18.01. / 26.01. |
| **Marien-Apotheke** Ueckermünde<br>039771 24475 | 3.01. / 7.01. / 11.01.<br>15.01. / 19.01. / 23.01.<br>27.01. / 30.01. |
| **Randow-Apotheke** Eggesin<br>039779 21192 | 4.01. / 12.01. / 20.01.<br>28.01. |
| **Hirsch-Apotheke** Ueckermünde<br>0171 2669394 | 5.01. / 13.01. / 21.01.<br>29.01. |
| **Neue Apotheke am Markt** Pasewalk<br>03973 20800 | 1.01. / 06.01. / 12.01.<br>18.01. / 24.01. / 30.01. |
| **Eichen-Apotheke** Pasewalk<br>03973 214071 | 7.01. / 13.01.<br>19.01. / 25.01. / 31.01 |
| **Randow-Apotheke** Löcknitz<br>039754 20309 | 2.01. / 8.01. / 14.01.<br>20.01. / 26.01. |
| **Storch-Apotheke** Pasewalk<br>03973 214373 | 4.01. / 10.01. / 16.01.<br>22.01. / 28.01. |
| **Kreis-Apotheke** Pasewalk<br>03973 210405 | 3.01. / 9.01. / 15.01.<br>21.01. / 27.01. |
| **Delphin-Apotheke** Löcknitz<br>039754 517861 | 5.01. / 11.01. / 17.01.<br>23.01. / 29.01. |

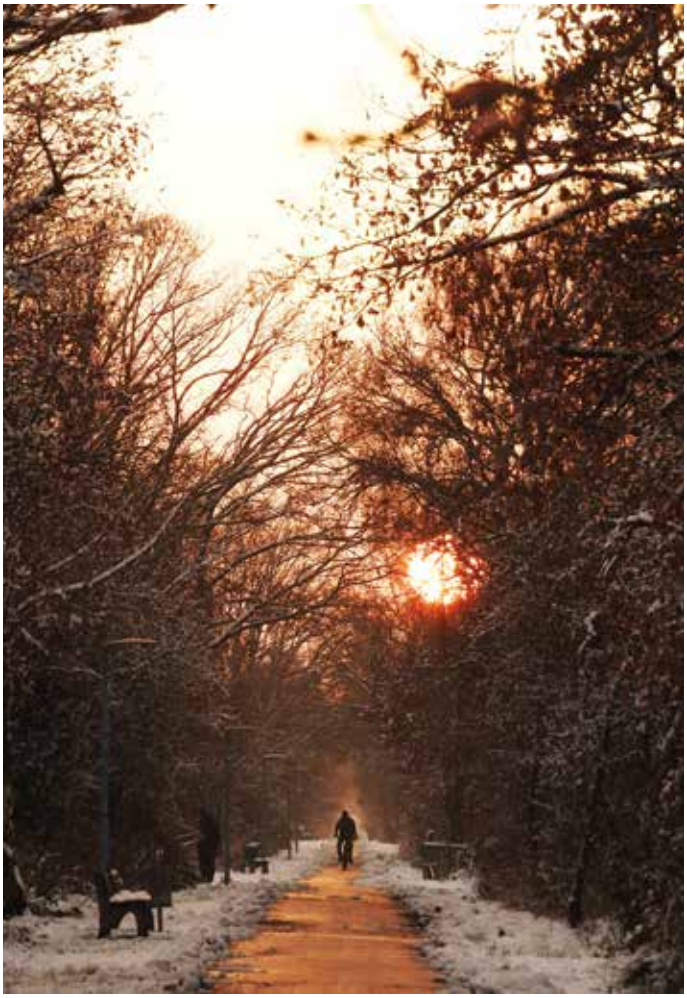
Der Notdienst beginnt wochentags um 18 Uhr und endet um 8 Uhr. Samstags beginnt der Notdienst um 12 Uhr und endet Sonntag früh um 8 Uhr. Bis Montag 8 Uhr ist dann der sonntägliche Notdienst für Sie da.

*Die Angaben sind ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.*

Andre Krumnow von der Post-Filiale Heinrich übergibt die prall gefüllte Spendendose an Sabine Schultz vom Tierheim Berndshof. Foto: S. Wolff

# Ueckermünder zeigen großes Herz für Tiere

Stolze 3,5 Kilogramm wog die Spendenbüchse, die die Ueckermünder Postfiliale Heinrich nun an das Tierheim Berndshof übergeben konnte. Den Sommer über war sie in der Filiale aufgestellt und die zahlreichen Kunden packten gern den ein oder anderen Euro hinein. Insgesamt konnte Tierheimleiterin Sabine Schultz 192,87 Euro entgegennehmen: „Damit hätte ich nicht gerechnet." Auch das Team von der Post-Filiale bedankt sich bei den hilfsbereiten Kunden. Für sie stand schnell fest, dass sie eine neue Dose aufstellen möchten, um die engagierte Arbeit im Tierheim auch weiterhin zu unterstützen. Immerhin kommen diese Spenden zu 100 Prozent den Tieren zugute. *swo*



Fotos: S. Wolff / Uta Bilaczewski

Ein tolles Winterlicht-Spiel in Ueckermünde.

# Tassenbrot

## Eine herzhafte Köstlichkeit an Wintertagen

Wir schreiben das Jahr 2022. Und auch in diesem Jahr sollen Sie natürlich nicht ohne die leckeren Rezeptvorschläge und Anregungen von FUER UNS-Backfee Veronika Menzl leben müssen. Das könnten wir, die Redaktion, nun wirklich nicht verantworten. Hat die Eggesinerin doch schon Menschen zum Backen gebracht, die Ihre Formen, Schüsseln und alles was dazu gehört, längst eingemottet hatten. Denken Sie nur an den leckeren Eierlikörkuchen, die Guinness-Torte, den Pflaumenkuchen und viele süße Köstlichkeiten mehr, von denen Sie noch so manche zu erwarten haben.

Zum Jahresauftakt wird´s nun allerdings erst mal herzhaft. Tassenbrot heißt der Genuss, den man sich warm schmecken lassen sollte, empfiehlt Veronika Menzl. Schwierigkeitsgrad: Sehr einfach. Vor allem Menschen, die Käse lieben, sollten dieses Brot unbedingt nachbacken. Es eignet sich perfekt für Gegrilltes - sicher gibt es auch so manchen Fan des Wintergrillens - oder für eine Ofensuppe, so die Backfee. Für sie und ihren Mann ist es eine schöne Tradition, sich an Neujahr mit den Nachbarn draußen an der Feuerschale zu treffen. „Dahin nehme ich das herzhafte Brot gern mit“, erzählt sie.

Lecker und einfach: Probieren Sie es aus.

Backfee Veronika Menzl präsentiert ihr Tassenbrot. Fotos: U. Bilaczewski

Können wir, die FUER UNS-Redaktion, sehr gut verstehen. Denn: Es schmeckt absolut lecker. Fantastisch ist auch der Geruch, wenn Sie das Brot aus dem Backofen nehmen. Eine leichte Käsenote steigt Ihnen in die Nase. Und schneiden Sie die Leckerei auf intensiviert sich der herzhafte Duft.

Zusätzlich zum Käse können Sie den Teig ganz nach Geschmack auch mit Röstzwiebeln und Schinkenwürfeln versehen, empfiehlt die FUER UNS-Backfee, die noch einen Tipp parat hat: Servieren Sie das Brot warm! Dann schmeckt`s am besten. Und nicht vergessen: Schicken Sie uns ein Foto von Ihrem Tassenbrot an **info@haffmedia.de**. Veronika Menzl freut sich über Ihr Bild und Ihr ganz persönliches Feedback. Viel Spaß beim Backen!

*Von Uta Bilaczewski*

### ZUTATEN

| | |
|---|---|
| 1 Tasse | Milch (unsere Backfee nimmt gern Buttermilch) |
| 2 Tassen | Mehl |
| 1 Pck. | Backpulver |
| 2 Tassen | Käse gerieben |
| 1 Prise | Salz |
| | Fett für die Form |

### ZUBEREITUNG

1. Alles zusammenkneten.
2. Die Masse in eine gefettete Kastenform geben und 30 Minuten backen.

**Warm servieren!**

Passt gut zu Gegrilltem oder einer Ofensuppe. Schmeckt auch pur!

Tipp: Man kann nach Wunsch Röstzwiebeln und/oder Schinkenwürfel dazugeben.

Fotos: pixabay

# Himmelskraft

Ein Gedicht
von FUER UNS-Redakteurin
Uta Bilaczewski

Der Himmel lebt,
auch wenn sich alles um die Erde dreht.
Der Mensch ist hier, der Mensch ist jetzt,
doch der Himmel hat sein eigenes Gesetz.
Der Himmel ist Frieden,
zu ihm aufgestiegen, kannst du nur siegen.

Der Himmel packt die Seele in Watte,
der Geist legt sich neben sie auf die Matte.
Der Himmel schläft und wacht wieder auf,
hoch oben in den Wolken nimmt alles seinen Lauf.
Der Himmel ist frei von Schmerz,
in luftiger Höhe zählt nur das Herz.

Der Himmel ist Beschützer und hat im Blick,
was mit uns Menschen ist.
Seine Bewohner engelsgleich,
bestechen durch ihre Achtsamkeit.
Für uns Erdenbürger wollen sie nur das Beste,
sind bedingungslos bis ins Letzte.

Sie schicken uns Liebe, sie schicken uns Kraft,
und haben noch dazu die Macht,
Sterne funkeln zu lassen,
die alle Erinnerungen positiv machen.
Wir halten sie fest, saugen sie auf,
denn auf Erden nimmt das Leben seinen Lauf.

Was für ein schönes Gefühl zu wissen,
dass wir uns gegenseitig vermissen.
Und können wir uns auch nicht sehen,
jedes Zeichen ist einfach nur schön.
Unsere Gespräche sind Gedanken,
ganz ohne rationale Himmelsschranken.

# Das FUER UNS-Rätsel

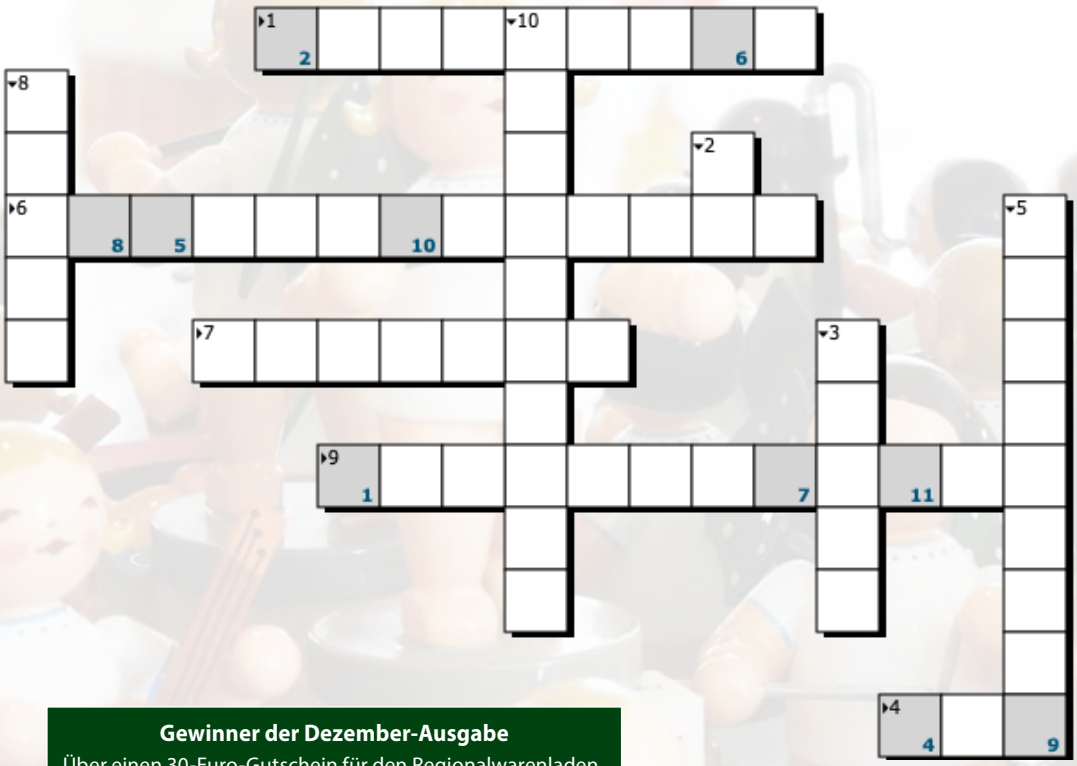
## Gewinnen Sie einen Holzengel aus dem Erzgebirge!

Natürlich darf auch in unserer Neujahrs-Ausgabe wieder fleißig gerätselt werden. Für Kenner dieser Region und Leser der FUER UNS ist das sicherlich ein Kinderspiel. Dieses Mal darf sich der Gewinner über einen Engel zum Jahresauftakt freuen. Und zwar No.14 aus der Goldedition („Entdecker“) in blond im Wert von 33,90€ von der Firma Wendt & Kühn aus dem Erzgebirge (siehe Foto unten rechts). Spendiert wird der niedliche Engel von Waltraud Eberbach, Inhaberin der Ueckermünder Musikmuschel. Ein schöner Preis, gilt es doch, auch das noch ziemlich neue Jahr zu entdecken. Wie immer entscheidet das Los, wer gewinnt. Möchten Sie der Glückspilz sein?

Dann schicken Sie uns **eine Mail** mit dem richtigen Lösungswort an: **gewinn@haffmedia.de oder eine Postkarte an: HAFF media GbR, Ueckerstraße 109, 17373 WWUeckermünde**

Einsendeschluss ist der **15. Januar 2022**

*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*



**Gewinner der Dezember-Ausgabe**

Über einen 30-Euro-Gutschein für den Regionalwarenladen des Ueckermünder Kulturspeichers, spendiert von der FUER UNS-Redaktion, darf sich Ursula Liefhold aus Ferdinandshof freuen. Das Lösungswort lautete: KUNSTHANDWERK

**LÖSUNG:**

| 1 | 2 | H | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

## FRAGEN:

1) Wie heißt die Malerin, die in der Kleinen Galerie im Seebad ihre Bilder ausstellt, mit Vornamen?
2) Was ist in der Abteilung für Radiologie bei AMEOS am 6. Dezember 2021 neu ans Netz gegangen?
3) Wer verabschiedete sich in Torgelow in die Rocker-Rente? Kulturchef Ulrich ...
4) Welcher Ueckermünder Vermieter feierte sein 30-jähriges Bestehen?
5) Was für einen Tag erlebten die 4. Klassen in Leopoldshagen Ende des Jahres? Einen ...
6) Womit startet der Ueckermünder nahkauf-Markt ins neue Jahr? Mit neuer Kleidung und einer neuen ...
7) Welches Friseur- und Kosmetikunternehmen freut sich über Zuwachs?
8) Wie heißt die Ueckermünder Pizzeria, die kürzlich umgezogen ist? Como ...
9) Was für ein tierisches Paar hat der Tiergarten Nürnberg dem Zoo am Haff geschenkt?
10) Welche herzhafte Köstlichkeiten empfiehlt die FUER UNS-Backfee zum neuen Jahr?

BESTATTUNGSHAUS Dohnke

Schön, wenn man vertrauen kann.

Unsere Leistungen sind immer nachvollziehbar.

Ueckerstraße 110 | 17373 Ueckermünde
www.bestattungsinstitut-dohnke.de
039771 2 23 91

ANZEIGEN

# Katzenjammer?

# Nicht mit uns!

WWW.UCKERSTROM.DE

# UckerStrom®

Persönlich für Sie vor Ort in der Neckerstraße 76
im Zentrum von Neckermünde!

UckerStrom® | Markt

Di, Mi 9:00 - 13:00 Uhr + 13:30 - 18:00 Uhr
Do, Fr 9:00 - 13:00 Uhr + 13:30 - 16:00 Uhr